

Neues aus dem
Karlsfelder Rathaus

JOURNAL

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

Nr. 74 | April 2025

K



Maifest am

Donnerstag, 1. Mai 2025

ab 10:30 Uhr

**Dieses Jahr direkt auf dem
Bruno-Danzer-Platz**

**Für das leibliche Wohl ist
gesorgt.**

*Der Burschenverein
Karlsfeld e.V. lädt
ein und freut sich
auf Ihr Kommen!*

**Markt-
Sonntag
4. Mai**

**Weinfest
3. Mai**





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Maibaumfest auf dem Bruno-Danzer-Platz

Auch in diesem Jahr richtet der Burschenverein Karlsfeld das Maifest in Karlsfeld aus. Das Maifest findet dieses Jahr am 01. Mai ab 10.30 Uhr auf dem Bruno-Danzer Platz / Neue Mitte statt. Traditionsgemäß ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Würstel, Brezen und Bier warten auf die Besucher. Auch bei Regenwetter steht der Maifeier nichts im Wege: Das große Zelt aus dem Inventar des Burschenvereins wird aufgestellt. Ich freue mich auf einen festlichen Tag bei jedem Wetter.

Weinfest in Karlsfeld und Marktsonntag

Im Mai dürfen Sie sich außerdem auf zwei weitere Veranstaltungen in Karlsfeld freuen. Die „Engagierte Unternehmergemeinschaft Karlsfeld e.V.“ (EUG) lädt am Samstag, den 03. Mai, ab 18.00 Uhr zum Weinfest auf den Marktplatz Karlsfeld mit Live Band und Steckerlfisch ein. Gleich am Sonntag, den 04. Mai, geht es weiter mit

dem beliebten Marktsonntag. Hier haben Sie die Gelegenheit zu flanieren, einzukaufen, nach Schnäppchen zu stöbern oder Köstlichkeiten zu genießen. Der Markt, der von der Gartenstraße bis zur Rathausstraße und zur Neuen Mitte reicht, ist von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, der Flohmarkt beginnt bereits um 07.00 Uhr und endet um 14.00 Uhr. Zusätzlich öffnen am verkaufsoffenen Marktsonntag die Ladeninhaber trotz Sonntagsruhe ihre Türen für die Besucher.

STADTRADELN 2025

Vom 15. Juni bis 05. Juli heißt es wieder in die Pedale treten! Sammeln Sie dieses Jahr wieder für Karlsfeld bei der bundesweiten Klimaschutzkampagne STADTRADELN möglichst viele Kilometer. Egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit – jeder Kilometer zählt. STADTRADELN, das heißt drei Wochen Radfahren für den Klimaschutz und ein Zeichen setzen für den Radverkehr im Alltag. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad zu begeistern und so die nachhaltige Mobilität in der Gemeinde zu stärken. Die Anmeldung erfolgt ganz einfach über die Internetseite www.stadtradeln.de/karlsfeld oder über die STADTRADELN-App. Dort können Sie Ihr eigenes Team gründen oder sich einem bestehenden Team anschließen, wie etwa dem „Offenen Team Karlsfeld“. Ich freue mich auf fleißige Radler in Karlsfeld!

Ihre Hilfe ist gefragt: Stillfreundliche Kommune & KOSMOS Kulturfestival

In diesem Heft finden Sie gleich zwei Aufrufe, die sich an Karlsfelder Gewerbetreibende richten: Zum einen freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Karlsfelder Gemeinderat kürzlich beschlossen hat, unsere Gemeinde als erste „Stillfreundliche Kommune“ in Bayern zu etablieren. Um das Konzept erfolgreich umzu-

setzen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Um ein stillfreundlicher Ort zu sein, benötigt es nicht viel. Wir laden Sie herzlich ein, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Alle Details und Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe. Zum anderen dürfen Sie sich dieses Jahr im Juli wieder auf das beliebte KOSMOS Kulturfestival freuen, das am 19. und 20. Juli stattfindet. Reichen Sie jetzt Ihre Ideen per E-Mail an presse@karlsfeld.de ein. Wir suchen künstlerische Beiträge, kulinarische Vielfalt und soziale Projekte. Danke, dass Sie mitmachen!

Seniorenbeiratswahl 2025

Am 25. Juni 2025 findet die Wahl zum neuen Seniorenbeirat der Gemeinde Karlsfeld statt. Kandidatenvorschläge (ab 60 Jahren) können bis 26.05.2025 im Rathaus der Gemeinde Karlsfeld abgegeben werden. Die Formblätter für Kandidatenvorschläge und zur Kandidatenvorstellung können Sie sich auf unserer Homepage unter www.karlsfeld.de downloaden oder im Einwohnermeldeamt Zimmer 07 zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten des Rathauses nach Terminvereinbarung abholen.

Haushalt 2025

Im Innenteil dieser Ausgabe finden Sie Zahlen, Daten und Fakten zum kürzlich genehmigten Gemeindehaushalt 2025. Gemeinsam mit dem Kämmerer der Gemeinde Karlsfeld lassen wir Sie einen Blick hinter die Kulissen der Finanzplanung der Gemeinde Karlsfeld werfen.

Ich wünsche allen Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Pfingstfest und schöne und erholsame Feiertage!

Ihr
Stefan Kolbe
Erster Bürgermeister

Aktuelle Infos per WhatsApp



Als Ergänzung zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert die Gemeinde Karlsfeld wichtige Informationen und Ankündigungen über den offiziellen WhatsApp-Kanal der Gemeindeverwaltung. Um den WhatsApp-Kanal zu abonnieren, scannen Sie den QR-Code. Sobald Sie den Kanal abonniert haben, erhalten Sie sofort aktuelle Informationen. Bitte beachten Sie: Bei dem WhatsApp-Kanal handelt es sich um eine reine Informationsplattform und einen zusätzlichen Service der Gemeindeverwaltung. Wenn Sie mit dem WhatsApp-Kanal interagieren möchten, ist dies lediglich über eine anonyme Reaktion auf den Beitrag möglich. Personen, die sich den „Gemeindeverwaltung Karlsfeld“ WhatsApp-Kanal ansehen, auch Abonnenten des Kanals, können nicht sehen, wer den

Kanal abonniert hat. Auch Profilinformationen, Telefonnummern oder Profilbilder der Abonnenten sind nicht für andere Nutzer sichtbar. Für eine direkte Kommunikation mit der Gemeinde Karlsfeld nutzen Sie bitte weiterhin die bekannten Telefonnummern, E-Mail-Adressen oder den Postweg. Die Gemeinde Karlsfeld informiert weiterhin auf der Homepage, im Journal K sowie über die Karlsfeld App, den Newsletter und Facebook. Bei Rückfragen steht Ihnen die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Karlsfeld unter der E-Mail-Adresse presse@karlsfeld.de gerne zur Verfügung.



Karlsfeld soll mit „KFD“ ein eigenes Kraftfahrzeugkennzeichen erhalten

Eine Möglichkeit, sich mit seinem Heimatort zu identifizieren oder haben wir keine anderen Sorgen?

Einige Karlsfelder Vereine, wie zum Beispiel der TSV, der JTSC, aber auch das Vivaldi Orchester oder das Karlsfelder Sinfonieorchester tragen den Namen Karlsfelds bereits mit ihren sportlichen und kulturellen Erfolgen hinaus in die deutsche und sogar in die europäische Wahrnehmung der Menschen. Das stiftet Identität

Verschiedene Zeitungen und auch der Bayerische Rundfunk haben in verschiedenen Orten bei Umfragen herausgefunden, dass die Bevölkerung und die lokalen Gewerbetreibenden sich überwiegend auf diese Möglichkeit freuen, ein Kennzeichen der heimischen Stadt oder Gemeinde zu tragen. Natürlich leben wir in einer Zeit voller Probleme, Sorgen und Schwierigkeiten, vieles ist aufwändig und komplex geworden oder sehr teuer. Wir wollen den Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern mit wenig

war dieser Beschluss so wichtig, dass er in den Morgennachrichten des nächsten Tages gemeldet wurde.

Derzeit haben sich etwa 115 der 320 möglichen Städte und Gemeinden an dieser Initiative beteiligt und es ist seitens der Antragsteller geplant, in den nächsten Wochen einen entsprechenden Sammelantrag an das Bundesverkehrsministerium zu stellen. Sollte das Ministerium weiterhin analog zu der vor gut zwölf Jahren

ermöglichten Wiedernutzung aufgegebener Kennzeichen von Altlandkreisen zustimmen, bedarf es lediglich noch einer formalen Zustimmung des Bundesrates um dann tatsächlich Karlsfeld die Nutzung des Kennzeichens „KFD“ zu ermöglichen. Sie haben mit erfolgreichem Abschluss der Initiative künftig als Karlsfelder Bürger die Wahl, bei

ihrer Fahrzeugan- und -Ummeldung in der Dachauer Kfz-Zulassungsstelle ihr Fahrzeug mit „DAH“ oder mit „KFD“-Kennzeichen auszustatten. Natürlich besteht keinerlei Verpflichtung diese neue Option zu nutzen oder schon angemeldete Fahrzeuge ummelden zu müssen. Dabei entstehen weder der Gemeinde Karlsfeld noch den Karlsfelder Bürgern über die Wunschkennzeichengebühr hinaus irgendwelche Kosten.

Bernd Wanka
Verkehrsreferent

Grafik: Franz Laube

Redaktionsschluss/Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108 und -176.

Redaktionsschluss: Dienstag, 20.05.25, 09.00 Uhr, geplanter Erscheinungstermin: Samstag, 21.06.25.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Herausforderungen und Investitionen im Überblick

Der Haushalt der Gemeinde Karlsfeld für das Jahr 2025 steht – mit einem Gesamtvolumen von 73,3 Millionen Euro. Trotz einer geplanten Kreditaufnahme von 5,8 Millionen Euro, die im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert wurde, verfolgt die Gemeinde eine umsichtige Finanzstrategie. Der Schuldenstand kann dank hoher Tilgungen weiter gesenkt werden, während gleichzeitig bedeutende Zukunftsprojekte, wie die Sanierung der Mittelschule und der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses, fest eingeplant sind.

Doch es gibt auch Herausforderungen: Sinkende Gewerbesteuereinnahmen, steigende Kreisumlagen und potenzielle Auswirkungen des neuen Steuerfortentwicklungsgesetzes auf die Einkommensteuerbeteiligung setzen den Haushalt unter Druck.

Wie die Gemeinde Karlsfeld mit diesen Entwicklungen umgeht, welche Prioritäten gesetzt wurden und welche Investitionen für die kommenden Jahre geplant sind, erfahren Sie im folgenden Interview mit dem Ersten Bürgermeister Stefan Kolbe und Alfred Giesinger, Kämmerer der Gemeinde Karlsfeld.

1. Haushaltsvolumen: Der Haushalt für 2025 beträgt 73,3 Millionen Euro, ähnlich wie im Vorjahr. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um dieses Niveau zu halten?

Stefan Kolbe: Der Haushalt setzt sich im Verwaltungshaushalt aus den geplanten laufenden Einnahmen und Ausgaben zusammen, die von den einzelnen Sachgebieten veranschlagt wurden. Hier wurde ein Sparkurs gefahren, sodass nur dringend notwendige Maßnahmen im Haushalt eingestellt worden sind. Im Vermögenshaushalt sind die Investitionen dargestellt, die im jeweiligen Jahr auch umgesetzt werden sollen.

Je nachdem, welche Investitionen umgesetzt werden sollen, können Höhe und Anzahl der geplanten Baumaßnahmen beziehungsweise Investitionen im Vermögenshaushalt deshalb in den einzelnen Jahren stark variieren.

2. Kreditaufnahme: Herr Kolbe, es ist eine Kreditaufnahme von 5,8 Millionen Euro geplant, im Vergleich zu 9,1 Millionen Euro im Vorjahr. Welche Faktoren haben zu dieser Reduzierung beigetragen?

Stefan Kolbe: Im Vorjahr 2024 waren höhere Investitionen geplant als im Jahr 2025, demzufolge reduziert sich auch die Kreditaufnahme in diesem Jahr entsprechend.

3. Schuldenstand: Der Schuldenstand sinkt von 20,5 auf knapp über 19 Millionen Euro. Welche Strategien wurden implementiert, um diese Reduzierung zu erreichen?

Stefan Kolbe: Diese Reduzierung konnte durch hohe Tilgungsleistungen in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro im Jahr 2024 erreicht werden. Im Jahr 2024 konnte darüber hinaus aufgrund der positiven Entwicklung bei den Einnahmen auf eine weitere Kreditaufnahme verzichtet werden, die eigentlich veranschlagt war.

4. Zukünftige Investitionen: Welche großen Investitionen sind für die kommenden Jahre geplant, und wie sollen diese finanziert werden?

Stefan Kolbe: Große Investitionen in den nächsten Jahren, die bereits in Haushalt in der Finanzplanung enthalten sind, sind die Sanierung der Mittelschule Karlsfeld für rund 14,5 Mio. Euro sowie der Neubau des Feuerwehrgerätehaus westlich der Bahn für rund 2,5 Mio. Euro. Diese beiden Projekte sind im Haushalt und in der Finanzplanung für das nächste Jahr bereits eingestellt.

Zur Frage der Finanzierung: Die kommenden Projekte werden uns vor große Herausforderungen stellen, die wir nur durch eine Kombination aus sparsamer Haushaltsführung sowie Förderungen durch Bund und Land und weiteren Kreditaufnahmen bewältigen können.

5. Finanzielle Lage: Herr Giesinger, wie beurteilen Sie die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde Karlsfeld im Vergleich zu den Vorjahren?

Alfred Giesinger: In den Vorjahren konnte regelmäßig im laufenden Betrieb ein Überschuss erwirtschaftet werden, der die geforderte Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt (= Zins und Tilgung) deutlich überschritten hat. In diesem Jahr werden wir die Mindestzuführung laut Plan nur leicht überschreiten, auch in den kommenden Jahren wird es immer schwieriger, die Mindestzuführung zu erreichen.

6. Einnahmequellen: Welche Haupteinnahmequellen stehen der Gemeinde zur Verfügung, und wie haben sich diese im letzten Jahr entwickelt?

Alfred Giesinger: Die Gemeinde Karlsfeld verfügt über vier Haupteinnahmequellen. Die Haupteinnahmequelle mit den höchsten Beträgen ist die Beteiligung an der Einkommensteuer, die im letzten Jahr 2024 bei rund 23,1 Mio. Euro gelegen ist. Dieses Jahr rechnen wir mit rund 24,1 Mio. Euro. Dann die Gewerbesteuer, letztes Jahr wurden rund 17,4 Mio. Euro eingenommen.

2025 rechnen wir mit ca. 15,5 Mio. Euro. Zusätzlich hat die Gemeinde die Schlüsselzuweisungen als Einnahmequellen, letztes Jahr wurden rund 4,4 Mio. Euro eingenommen. In diesem Jahr rechnen wir mit ca. 3,7 Mio. Euro. Außerdem die Grundsteuer B, letztes Jahr und dieses Jahr annähernd gleich mit rund 3,6 Mio. Euro.

7. Ausgabenprioritäten: Welche Bereiche des Haushalts beanspruchen die größten Ausgaben, und wie werden diese priorisiert?

Alfred Giesinger: Die größten laufenden Ausgaben im Jahr 2025 sind die Kreisumlage mit 17,8 Mio. Euro, die Personalkosten der Gemeinde Karlsfeld mit 14,8 Mio. Euro und die Kindertagesstätten mit 7,3 Mio. Euro. Eine Priorisierung ist hier kaum möglich.

8. Schuldenmanagement: Welche Strategien verfolgt die Gemeinde, um den Schuldenstand weiter zu reduzieren?

Alfred Giesinger: Für den Neubau der Grundschule wurden unter anderem kurzfristige und sehr zinsgünstige Kredite in Höhe von 8,4 Mio. Euro und mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufgenommen, die im Jahr 2029 dann komplett zurückbezahlt sind. Wären diese Kredite mit einer längeren Laufzeit (zum Beispiel über 30 Jahre) aufgenommen worden, würde nach Ablauf der 10-jährigen Zinsbindung ein marktüblicher Zins greifen, der dann bei Weitem nicht mehr so zinsgünstig wäre.

9. Risikofaktoren: Welche finanziellen Risiken sehen Sie für das kommende Haushaltsjahr, und wie plant die Gemeinde, diesen zu begegnen?

Alfred Giesinger: Einen Risikofaktor sehen wir aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage bei den Gewerbesteuereinnahmen. Auch bei der Einkommensteuerbeteiligung besteht das Risiko eines Rückganges aufgrund des am 01.01.2025 in Kraft getretenen Steuerfortentwicklungsgesetzes, worin diverse Steuererleichterungen festgelegt wurden, die sich negativ auf die Einkommensteuerbeteiligung auswirken können. Weiterhin ist die stetig steigende Kreisumlage in den nächsten Jahren als großer Risikofaktor zu sehen. Der Plan, diesen Risikofaktoren zu begegnen, besteht aus der Ausweisung von Gewerbegebieten und der Reduzierung der freiwilligen Leistungen.



Meldung von Mängeln bei der Fahrgastbeförderung in Bussen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Welchem Nutzer des ÖPNV ist es noch nicht passiert – man möchte zum S-Bahnhof und der Bus kommt nicht.

Solche oder andere Vorkommnisse sind sehr ärgerlich, aber manchmal wegen technischer Schwierigkeiten, unvorhersehbarem Personalausfall, Unfall oder Ähnlichem leider nie ganz auszuschließen. Die zuständigen Stellen müssen darüber aber auch informiert werden. Um Mängel im Linienverkehr selbst, oder auch an der Bushaltestelle (z. B. Fahrplan fehlt) abstellen oder Verbesserungen herbeiführen zu können, hat der MVV eine Meldestelle eingerichtet, welche unter „kundendialog@mvv-muenchen.de“ erreichbar ist.

Auch können Meldungen direkt an das betreffende Busunternehmen (Name und Telefonnummer stehen immer unten rechts am Fahrplan) abgegeben werden.

Meldungen sollen, damit sie weiterverfolgt und die Fehler behoben werden können, mindestens folgende Angaben enthalten:

Name der Bushaltestelle
(z. B. „Karlsfeld, Gartenstraße“)

Linienbezeichnung
(z. B. „Linie 701“)

Fahrtrichtung (z. B. „Richtung Bahnhof Karlsfeld“)

Datum und Uhrzeit

Bezeichnung des Mangels
(z. B. „Bus hat an Haltestelle nicht gehalten“)

Rückrufnummer des Meldenden
(für Rückfragen)



Foto: MVV München

Samstagstrauungen 2025: Es sind noch Termine frei!

Eine Hochzeit ist ein besonders schöner Brauch, und egal aus welchem Grund geheiratet wird, ein Anlass zum Feiern. Heiraten wird in den letzten Jahren auch immer beliebter. Und so bietet das Standesamt Karlsfeld auch 2025 den Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, an einem Samstag „Ja“ zueinander zu sagen. Unsere Samstagstermine werden von den Bürgerinnen und Bürgern bereits seit 2013 sehr gerne wahrgenommen.

Bei einer Hochzeit gibt es viel zu organisieren und vorzubereiten. Aber der wichtigste Schritt ist wohl die Bestimmung des Hochzeitstermins. So können wir für das Jahr 2025 noch folgende Samstagstermine anbieten: **05. Juli 2025, 13. September 2025 und 13. Oktober 2025.**

Die Trauungen am Samstag finden jeweils am Vormittag statt. Aber auch unter der Woche kann man im Standesamt Karlsfeld innerhalb der Öffnungszeiten die Ehe schließen.

Damit Sie auch Ihren Wunschtermin wahrnehmen können, informieren Sie sich bitte frühzeitig in einem persönlichen Gespräch, welche Unterlagen für die Prüfung der Ehevoraussetzungen vorzulegen sind. Hier können wir auch Ihre offenen Fragen zum Ablauf klären.

Kontakt zum Standesamt:

Zimmer 108 und 109, Telefon: 08131/99-180, -150 oder -152, E-Mail: standesamt@karlsfeld.de.

Bequem, sicher
& zeitsparend!

www.karlsfeld.de

**BÜRGER
SERVICE
PORTAL**



Die Bürger- und Service-App

der Gemeinde Karlsfeld

Bürgerservice

Elektronische,
Formulare ...

Mängelmelder

Mängel per Nachricht
schicken ...

Entsorgungskalender

Entsorgungstermine ...



Newsletter

Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen – kostenlos und direkt in Ihre Mailbox

Anmeldung unter:
www.karlsfeld.de/newsletteranmeldung

Blühpakt Karlsfeld: Eine Kräuterspirale entsteht

Im März nahm das nächste Projekt auf der Blühpakt-Wiese an der Karl-Theodor-Straße langsam aber sicher Gestalt an – eine Kräuterspirale. Die Blühpakt-Wiese und alle Projekte, die bereits daraus entstanden sind und in Zukunft umgesetzt werden, sind das Ergebnis produktiver Zusammenarbeit der Gemeinde Karlsfeld, der Mittelschule Karlsfeld sowie dem Verein Dachauer Moos. Der kommunale und gemeinnützige Verein fördert und entwickelt die Lebensraum- und Artenvielfalt sowie den Klimaschutz im Landschaftsraum Dachauer Moos.

Gemeinschaftsprojekt mit nachhaltiger Wirkung

Anke Simon, Umweltpädagogin beim Verein Dachauer Moos, übernahm die Planung der Kräuterspirale und leitete die engagierten Kinder und Jugendlichen verschiedener Arbeitsgruppen der Mittelschule Karlsfeld beim Bau der Spirale an. Die dafür verwendeten Materialien stellte die Gemeinde Karlsfeld zur Verfügung, der Bauhof Karlsfeld unterstützte die Schülerinnen und Schüler bei der Errichtung der Spirale. Dank dem Wissen und der Erfahrung von Anke Simon konnte eine funktionale und ökologisch wertvolle Kräuterspirale gebaut werden. Die Kräuterspirale stellt somit nicht nur ein weiteres Element auf der Blühpakt-Wiese dar, sondern dient auch als ein praktisches Beispiel für nachhaltiges Gärtnern und den Umgang mit natürlichen Ressourcen im Rahmen des Klimawandels.

Vielfalt auf kleinstem Raum

Eine Kräuterspirale bietet viele Vorteile, sowohl für die Umwelt als auch für die Menschen, die sie nutzen. Sie ist nicht

nur ein schönes, grünes Element im Garten, sondern hat auch zahlreiche praktische Vorteile:

Eine Kräuterspirale benötigt aufgrund ihrer speziellen, spiralförmigen Bauweise nur wenig Pflege und muss auch in Zeiten des Klimawandels kaum gegossen werden, da die Kräuter in der Regel mit natürlichen Niederschlägen auskommen. Ihre spiralförmige Struktur sorgt für eine gute Wasserspeicherung. Dies macht sie besonders attraktiv für den heimischen Garten, gerade in Zeiten zunehmender Trockenheit.

Die Kräuterspirale zeichnet sich zudem durch ihre unterschiedlichen Höhenstufen aus, die von sehr sonnigen und trockenen Bereichen bis zu schattigeren und feuchteren Zonen reichen. So können eine Vielzahl von Kräutern und Pflanzen gedeihen, die unterschiedliche Bedingungen bevorzugen. Auf kleinstem Raum entstehen somit verschiedene Lebensräume, die nicht nur den Kräutern, sondern auch zahlreichen Tieren zugutekommen.

Eine Kräuterspirale bietet ausreichend Platz für eine Vielzahl von Küchenkräutern wie Rosmarin, Thymian, Basilikum oder Minze, die direkt vor der Haustür geerntet werden können.

Ein Gewinn für Mensch und Natur

Die Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Kräuterspirale in Maßen zu nutzen und für den Eigenbedarf Kräuter zu ernten. Die Achtsamkeit bei der Ernte ist dabei ebenso wichtig wie die Freude am Ertrag.

Neben den Kräutern ist die Kräuterspirale auch ein wertvoller Lebensraum für viele Tiere, insbesondere Wildbienen, Schmetterlinge und Häuschenschnecken. Die Pflanzen liefern Pollen und Nektar, während die Trockenmauern der Spirale als Rückzugsorte für Kleinstlebewesen dienen. So wird die Kräuterspirale nicht nur ein Gewinn für die Menschen, sondern auch für die Tierwelt in der Region.

Die Kräuterspirale auf der Blühpakt-Wiese in Karlsfeld ist ein gelungenes Beispiel für ein Projekt, das Umweltschutz, Bildung und Gemeinschaft miteinander verbindet. Sie dient als wertvoller Impuls für die Bewohner der Gemeinde, selbst kreativ zu werden und nachhaltige Ideen in ihrem eigenen Garten umzusetzen. Ein grüner Ort, der nicht nur für Menschen, sondern auch für die Natur von großem Nutzen ist!

Foto: FB



Kostenfreie Energieberatung im Rathaus am 21. Mai 2025

Die Gemeinde Karlsfeld bietet für ihre Bürgerinnen und Bürgern eine kostenlose Energieberatung im Rathaus an.

Der nächste Termin findet am Mittwoch, 21. Mai 2025, von 15.00 bis 18.45 Uhr statt. In 45-minütigen Einzelsitzungen berät Sie Herr Bugert, selbstständiger Energieberater, neutral und unabhängig zu jeglichen Fragestellungen rund um das Thema Energie.

Auf der Internetseite der Gemeinde unter dem Reiter Umwelt- und Klimaschutz können Sie im Bereich Energieberatung die noch verfügbaren Zeiten sowie weitere Beratungstermine einsehen.



Grafik: Andrey Popov

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail unter klimaschutz@karlsfeld.de. Sofern möglich, nennen Sie bitte bereits bei der Anmeldung die Themenbereiche, über die Sie gerne mit Herrn Bugert sprechen möchten.

Gemeinde
Karlsfeld

Infoabend für Bürgerinnen und Bürger

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG IN KARLSFELD

15. Mai
2025

18:00
Uhr

Bürgerhaus
Karlsfeld

freiwillige
Anmeldung
unter
klimaschutz@karlsfeld.de

PROGRAMM

- Fachvortrag
„Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde Karlsfeld“
 von Dr.-Ing. Sebastian Weck-Ponten, energienker projects GmbH

 - Einführung in die kommunale Wärmeplanung
 - Vorstellung der vorläufigen Ergebnisse für Karlsfeld
 - Fragerunde
- Anschließend Infovortrag
„Neue Heizung, aktuelle Gesetze, Förderungen und technische Möglichkeiten“
 von Thomas Bugert, Energieberater für die Verbraucherzentrale Bayern, in Kooperation mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern

STADTRADELN '25: Radeln Sie mit!

Bald ist es wieder soweit: Das STADTRADELN geht in eine neue Runde und Karlsfeld ist wieder mit dabei. Vom 15. Juni bis zum 05. Juli sind alle Karlsfelderinnen und Karlsfelder herzlich eingeladen, in die Pedale zu treten und gemeinsam möglichst viele Kilometer zu sammeln – egal, ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit.

STADTRADELN, das heißt drei Wochen Radfahren für den Klimaschutz und ein Zeichen setzen für den Radverkehr im Alltag. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad zu begeistern und so die nachhaltige Mobilität in der Gemeinde zu stärken.

Die Anmeldung erfolgt ganz einfach über die Internetseite www.stadtradeln.de/karlsfeld oder über die STADTRADELN-App. Dort können Sie Ihr eigenes Team gründen oder sich einem bestehenden Team anschließen, wie etwa dem „Offenen Team Karlsfeld“.

Weitere Informationen zur Aktion finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde oder unter www.stadtradeln.de.

Quelle + Foto: Klima-Bündnis



Der Kiebitz kehrt zurück ins Dachauer Land

Jedes Jahr ab März kündigt der Kiebitz mit seinen spektakulären Balzflügen und lauten „Kie-witt!“-Rufen den Beginn des Frühjahrs an. Leider kann man dem markanten Ruf der Kiebitze immer seltener lauschen, denn seine Bestandsentwicklung ist besorgniserregend: Allein zwischen 1980 und 2016 ist der Bestand in Deutschland um 93 % zurückgegangen.

Der Kiebitz hat es aber auch nicht gerade leicht: Seine Brutgebiete verkleinern sich durch neue Bebauungen, die Bewirtschaftung der Felder hat sich stark verändert und verschlechtert die Lebensbedingungen für den Kiebitz erheblich. Auch Fressfeinde sind wesentlich zahlreicher als früher, die für die meisten Nestverluste verantwortlich sind. Zudem macht ihm der erhöhte Freizeitdruck stark zu schaffen.

Seine Nester legt der Kiebitz am Boden an und kehrt dafür immer wieder in dieselben Gebiete zurück. Bei Störungen, wie zum Beispiel durch Menschen oder Hunde im Nestumfeld, flüchten die Kiebitzeltern und lassen ihre Eier bzw. Jungen zurück. Diese kühlen sehr schnell aus oder werden zur leichten Beute für Fressfeinde, was wiederum auf lange Sicht zum Verschwinden der Art führt.

Zusammenarbeit für den Bruterfolg im „Netzwerk Kiebitz“

Seit 2016 arbeiten die Dachauer Landwirte, der Landschaftspflegeverband Dachau e.V. und Ehrenamtliche Helfer im Rahmen des Projektes „Netzwerk Kiebitz“ zusammen und versuchen dem Kiebitz unter die Flügel zu greifen.

Der Landschaftspflegeverband Dachau sucht gemeinsam mit sehr engagierten Ehrenamtlichen die balzenden und brütenden Kiebitze mit hohem Zeitaufwand und viel Engagement und informiert anschließend den jeweiligen Bauer über die genaue Position der Gelege auf seinem Feld. Dadurch können die Gelege bei der Bewirtschaftung der Felder umfahren und gerettet werden. Mit Erfolg!

2024 wurde kein Gelege durch landwirtschaftliche Bearbeitung verloren. Die größte Gefahr ging von Füchsen aus, die



für die meisten Nestverluste verantwortlich waren. 2024 hat daher der Landschaftspflegeverband das erste Mal mit Elektrozäunen gearbeitet, um die Kiebitzeier zu schützen. Da die Schlupfrate innerhalb der Zäune bei unglaublich erfolgreichen 91 % lag, wird diese Methode auch dieses Jahr eingesetzt und sogar noch ausgebaut werden, um noch mehr Kiebitze zu schützen.

Der Landschaftspflegeverband stellt zudem in den Brutgebieten zahlreiche Schilder auf, die Besucher über das richtige Verhalten zum Schutz der Vögel informieren. Denn jeder Einzelne kann dazu beitragen die Kiebitze und weitere Bodenbrüter zu retten. Entscheidend hierbei ist das Verhalten jedes Einzelnen in der Natur. Deshalb bitten wir Sie darum, folgende einfache Verhaltensregeln zwischen dem 01. März und dem 31. Juli einzuhalten:

- Bleiben Sie auf den befestigten Wegen**
- Verzichten Sie auf die Nutzung von Drachen, Drohnen oder sonstige Fluggeräte**
- Folgen Sie den Hinweisen auf der Beschilderung in den Brutgebieten**
- Leinen Sie ihren Hund an**



Warum das so wichtig ist? Auch wenn ein Hund nicht aktiv hinter den Kiebitzen oder ihren Eiern her ist, wird er in der freien Landschaft von allen Tieren in der Natur als ein Raubtier wahrgenommen. Sobald er sich zu stark den Gelegen nähert, löst das bei den Bodenbrütern Fluchtreflexe aus, die zum Verlassen der Gelege und der Eier führt.

Mit Hilfe der Landwirtschaft, der ehrenamtlichen Helfern und durch das Befolgen einfacher Verhaltensregeln kann jeder Naturnutzer zum Erfolg des Projekts beitragen.

Damit ist dem Kiebitz und auch zahlreichen weiteren Arten während der Brut- und Setzzeit sehr geholfen. Die Küken können störungsfrei aufwachsen und so kann man auch in den nächsten Jahren den sympathischen Frühlingsboten bei uns im Landkreis beobachten.

Gerne informiert Sie der Landschaftspflegeverband Dachau, Telefon: 08131 / 2795311, E-Mail: sebastian.boehm@lpv-dachau.de, zu allen Fragen rund um das Thema Kiebitz und Kiebitz-Schutz.

Fotos: Landschaftsverband Dachau e.V.



Torffreies Gärtnern – Ein Beitrag zum Umweltschutz im Frühjahr

Mit dem kommenden Frühjahr beginnt wieder die Gartensaison und viele von uns nutzen die Gelegenheit, Hochbeete und Beete im Garten anzulegen oder aufzufüllen. Dabei ist es besonders wichtig, auf torffreie Erde zu setzen. Torfabbau schadet nicht nur der Umwelt, sondern zerstört auch wertvolle Moore – wie auch

einst das Dachauer Moos, das direkt vor unserer Haustür liegt. Diese sensiblen Lebensräume speichern enorme Mengen an CO₂, welches im Rahmen des Torfabbau freigesetzt wird.

Torffreie Erde ist eine nachhaltige Alternative, die den Boden ebenso gut mit

Nährstoffen versorgt und dabei die Natur schon. Achten Sie beim Kauf von Erden für Ihren Garten daher darauf, dass diese torffrei ist und tragen Sie so nebenbei aktiv zum Erhalt wertvoller Moorlandschaften bei. Auch der Kiebitz wird es Ihnen danken.

Neubau eines Tiefbrunnens für die Trinkwasserversorgung

Die Gemeinde Karlsfeld plant den Neubau eines Tiefbrunnens zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung. Der Baubeginn ist für April 2025 vorgesehen, und die Fertigstellung wird voraussichtlich bis Dezember 2025 dauern. Der neue Brunnen wird eine Tiefe von 90 Metern erreichen und soll dazu beitragen, die Wasserhärte in der Gemeinde wieder zu erhöhen. Diese Maßnahme ist besonders wichtig, da die Wasserhärte in den letzten Jahren durch die Sanierung der bestehenden Brunnen kontinuierlich gesunken ist.

Der Tiefbrunnen wird an einem strategisch ausgewählten Standort errichtet, der optimale Bedingungen für die Wassergewinnung bietet. Durch den Neubau wird nicht nur die Qualität des Trinkwassers verbessert, sondern auch die langfristige Versorgungssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger von Karlsfeld gewährleistet.

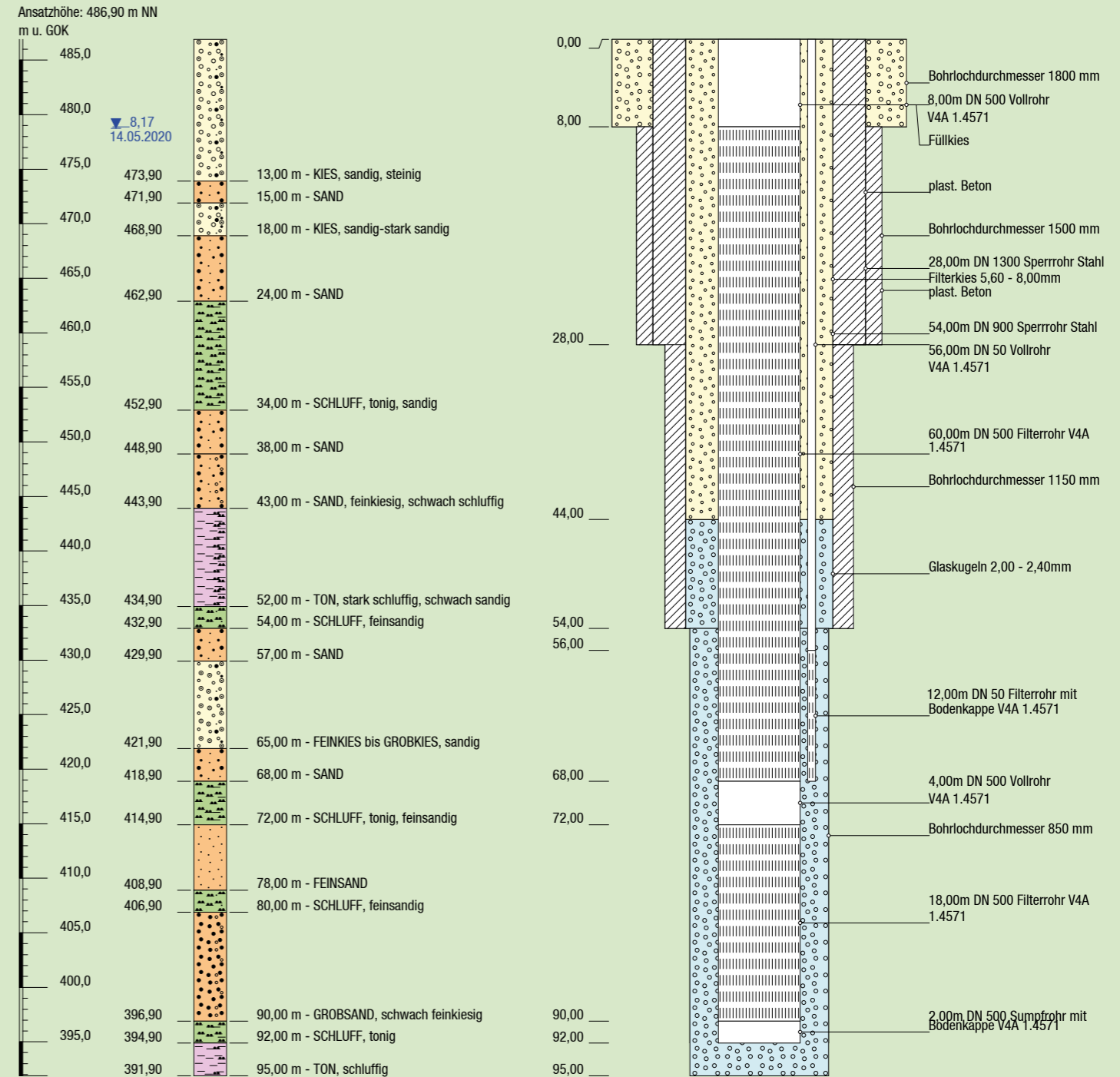
Um die Anwohner über die Baumaßnahme zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich vor Ort ein Bild von den Arbeiten zu machen, ist im Sommer 2025 ein Tag der offenen Tür geplant. An diesem

Tag werden die Verantwortlichen der Gemeinde sowie Fachleute vor Ort sein, um Fragen zu beantworten und den Bürgern die Hintergründe und den Fortschritt des Projektes näherzubringen.

Die Gemeinde Karlsfeld ist zuversichtlich, dass der Neubau des Tiefbrunnens einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung leisten wird und freut sich auf die Unterstützung und das Interesse der Bevölkerung während der gesamten Bauzeit.

Grafik: Gemeinwerke Karlsfeld

Tiefbrunnen 6 Projektskizze



Austausch mit Funkwerk Systems GmbH

(WI) Bereits seit 1996 ist die Firma, die nun Funkwerk Systems GmbH heißt, in Karlsfeld ansässig. Der letzte Kontakt mit der Wirtschaftsförderung liegt allerdings schon einige Jahre zurück. Grund genug für den Ersten Bürgermeister Stefan Kolbe und Wirtschaftsförderer Peter Freis, den Geschäftsführer Christian Ringle in der Karlsfelder Niederlassung zu besuchen. Christian Ringle informierte über das aktuelle Angebot und Leistungsspektrum der

Funkwerk Systems GmbH. Zudem erfolgte ein Austausch zu aktuellen Themen wie Fachkräftemangel, Ausbildung und künftige Entwicklungen. Christian Ringle bestätigte, dass Funkwerk nach wie vor mit dem Standort Karlsfeld sehr zufrieden ist und auch weiterhin diesen Standort nutzen will. Funkwerk agiert als technologisch führender Anbieter in den Wachstumsmärkten Mobilität und digitale Infrastruktur. Gerade die Sparten Informations- und elektroni-

sche Video- und Sicherheitssysteme sind auch für die Gemeinde Karlsfeld interessant. Man vereinbarte, sich dazu in naher Zukunft wieder zu treffen und auszutauschen.

V. l. n. r.: Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld Peter Freis, Geschäftsführer Funkwerk Systems GmbH Christian Ringle und Erster Bürgermeister Stefan Kolbe beim Firmenbesuch. Foto: GK



Kiesmüller Korrosionsschutz GmbH mit Teilnahme-Urkunde für Umwelt- und Klimapakt Bayern geehrt.

(WI) Umweltfreundlichkeit, Innovation und neueste Technologien sind das Aushängeschild der Kiesmüller Korrosionsschutz GmbH. Und der Mann, der hinter diesen Prinzipien steckt, ist Geschäftsführer Peter Schiller. Genau aus diesen Gründen wurde die Kiesmüller Korrosionsschutz GmbH zum wiederholten Male mit der Teilnahme-Urkunde für den „Umwelt- und Klimapakt Bayern“ ausgezeichnet. Überreicht wurde die Urkunde von Katja Deml, der Leiterin der Wirtschaftsförderung des Landkreises Dachau in Vertretung für Landrat Stefan Löwl. Auch der Erste Bürgermeister Stefan Kolbe und Peter Freis, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld, waren als Karlsfelder Vertreter vor Ort. Beim anschließenden Gespräch wurde schnell klar: Peter Schiller sprüht vor Ideen und setzt diese auch in die Tat um. „Dabei ist es oft gar nicht so einfach, die bürokratischen Hürden zu überwinden“, sagt er und zwinkert in die Runde der Behördenvertreter. Aber bisher hat er es trotzdem immer geschafft. Das Leistungsspektrum der Firma bietet die unterschiedlichsten Veredelungstechniken an, um der Korrosion von Materialien vorzubeugen. Und in diesem Bereich darf man von Peter Schiller und seinem Team auch in Zukunft noch einiges erwarten.

V. l. n. r.: Katja Deml (Wirtschaftsförderung Landkreis Dachau), Peter Schiller (Geschäftsführer Kiesmüller Korrosionsschutz GmbH), Erster Bürgermeister Stefan Kolbe und Peter Freis (Wirtschaftsförderer Gemeinde Karlsfeld). Foto: GK



Die Stillfreundliche Kommune Karlsfeld braucht Ihre Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Karlsfelder Gewerbetreibende,

ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Karlsfelder Gemeinderat kürzlich beschlossen hat, unsere Gemeinde als erste „Stillfreundliche Kommune“ in Bayern zu etablieren. Mit diesem Konzept möchten wir Familien unterstützen und ein positives Umfeld schaffen, in dem das Stillen als ganz natürlicher und selbstverständlicher Teil des öffentlichen Lebens anerkannt und erleichtert wird.

Stillen hat eine große gesundheitspräventive Wirkung für Mutter und Kind und senkt nachweislich das Risiko von Erkrankungen wie Diabetes oder Krebs. Deswegen ist Stillförderung kostendämpfend für den Gesundheitssektor und fördert die gesunde Entwicklung von Kindern.

Leider stehen Mütter in der Öffentlichkeit immer noch häufig vor Herausforderungen, wenn sie ihr Kind stillen möchten. Denn, wenn ihr Baby vor Hunger plötzlich schreit, gerät die Mutter in großen Stress, wenn sie bisher keinen geeigneten Platz zum Stillen hat.

Die Gemeinde Karlsfeld geht hierbei gern mit gutem Beispiel voran und stellt bereits in der Gemeindebücherei sowie in der VHS Karlsfeld einen geeigneten Platz zum Stillen zur Verfügung. Weitere Standorte sind in Prüfung.

Doch um das Konzept erfolgreich umzusetzen, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Wir laden Sie herzlich ein, sich als Gewerbetreibende an diesem Projekt zu beteiligen.

Ein stillfreundlicher Platz benötigt nicht viel – ein bequemer Stuhl, eventuell ein kleiner Tisch und eine angenehme Atmosphäre reichen aus. Nicht zwingend notwendig, um ein stillfreundlicher Ort zu sein, sind eine Wickelmöglichkeit und ein Abstellort für den Kinderwagen. Aber stillende Mütter freuen sich darüber sicherlich genauso wie über ein Glas Leitungswasser.

Ein gut sichtbares Piktogramm kennzeichnet Ihren Betrieb zudem als stillfreundlichen Ort. Diese einfache Maßnahme signalisiert jungen Familien, dass sie in Ihrer Einrichtung willkommen sind.

Mit Ihrer Teilnahme zeigen Sie gesellschaftliches Engagement. Zudem werden stillfreundliche Orte positiv wahrgenommen. Für weitere Informationen oder zur



Anmeldung als stillfreundlicher Betrieb stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Selbstverständlich werden wir das Projekt unter anderem mit Ihrem Firmennamen bewerben und die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Karlsfeld ein Ort wird, an dem Familien sich wohlfühlen und unterstützt werden.

Bitte wenden Sie sich an:

Sandra Deichl, Kreissprecherin für den Landkreis Dachau des Bayerischen Hebammenlandesverbandes e.V., Telefon 0170 / 4786845, E-Mail sandra.deichl@t-online.de.

Mechthild Hofner, 1. Vorsitzende des BHLV e.V., Telefon 08131 / 3379740, vs@bhlv.de

Ihr Stefan Kolbe
Erster Bürgermeister



Faschingsparty im Betreuten Wohnen Kursana mit der „Zwergerlstube“

Die Kinder des BRK-Integrationskindergartens „Zwergerlstube“ in Karlsfeld führten im Betreuten Wohnen Kursana in Dachau ein Faschingsprogramm auf. Die Integrationsgruppe „Hatschihuh“ mit Kindern zwischen vier und sieben Jahren begeisterten die Bewohnerinnen und Bewohner mit interaktiven Liedern, Spielen und Tänzen, wie zum Beispiel Rucki Zucki, Eierlauf und Luftballontanz. Erzieherin Antje Moritz und Stefan Spiegel, Teamleiter Soziales & Service im

BRK Dachau, organisierten den Vormittag mit den Kursana-Betreuerinnen Brigitte Strasser und Brigitte Glaser.

Die Zeit verging wie im Flug und die Begeisterung war groß. Bei einer gemeinsamen Polonaise waren alle mit Begeisterung dabei. Kekse und Süßigkeiten gab es für die Kinder und Freudentränen, Umarmungen und der Wunsch nach Wiederholung für die noch sehr mobilen Seniorinnen und Senioren. „Wir wünschen uns

alle so sehr, dass ihr uns nächstes Jahr an Fasching nochmal besuchen kommt, um gemeinsam wieder unvergessliche Stunden zu erleben“, hieß es einhellig von den Bewohnern und vom Pflegepersonal. Die stellvertretende Leiterin der Zwergerlstube, Petra Driesen, fasst zusammen: „Es war ein tolles Erlebnis für Groß und Klein.“

Foto: BRK - Kreisverband Dachau



Kindergarten „Flohzirkus“ feierte eine Woche lang Fasching

Unter dem Motto „Der magische Zauberwald“ hat der Integrations-Kindergarten „Flohzirkus“ des BRK Dachau intensiv Fasching gefeiert. Eine ganze Woche durften die Kinder jeden Tag verkleidet kommen. Es gab Kinderschminken und auch ein Kinderkino.

Die Leiterin Larissa Förster berichtet: „Zum Kinderkino sind alle im Schlafanzug gekommen und wir haben es uns mit Popcorn gemütlich gemacht.“

Auch der Auftritt der Kinder- und Jugendgarde des OFC Karlsfeld war Teil der Kindergarten-Faschingswoche. Für das an-

schließende Faschingstreiben hatten die Eltern ein großes Buffet vorbereitet. Der Elternbeirat steuerte frische Waffeln bei. Das zehnköpfige Kindergarten-Team hatte Spiele vorbereitet und es wurde gemeinsam getanzt und gesungen.

Kinderhaus St. Anna freut sich über neue Spielsachen

Ob Spielhaus oder Einkaufsladen, die Kinder des Kinderhauses St. Anna hatten in den letzten Wochen gleich mehrfach Grund zur Freude. Durch die engagierte Elternarbeit sowie großzügige Spenden und Mitgliedsbeiträge konnte der Förderverein des Kinderhauses in der letzten Zeit mehrfach qualitativ hochwertige Spielsachen sowohl für die Krippen- als auch die Kindergartenkinder anschaffen, die alle Kinder mit Begeisterung annahmen. Als nächste Anschaffung stehen nun große Bauklötze aus Schaumstoff an, mit denen sowohl die Kreativität und das Sozialverhalten der Kinder gefördert werden als auch ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickelt werden. Wenn auch Sie die Arbeit des Fördervereins des Kinderhauses St. Anna unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über eine Nachricht an postfach@

foerdereverein-sanktanna.de. Weitere Infos finden Sie unter: <https://www.foerdereverein-sanktanna.de>.

Oben (von links): Christoph Benedix, Natasha Rac-Stöss, unten (von links): Bianca Metzner, Susanne Bellmann und Beate Niethammer. Foto: Kinderhaus St. Anna



Der Förderverein der Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße



Seit dem letzten Schuljahr (23/24) hat die Grundschule an der Krenmoosstraße einen Förderverein. Dessen Aufgabe ist die Unterstützung von

Projekten, für die der Schule keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, die aber für die emotionale und körperliche Entwicklung der Kinder wichtig sind. So werden Kurse pro Jahrgangsstufe unterstützt (z.B.: Erste-Hilfe-Kurs, musikalischer Workshop, Sozialkompetenztraining „Heldenzeit“, ...) aber auch Veranstaltungen für die gesamte Schule. Dieses Jahr kamen die „Opennretter“ für eine Kinder-Oper in die Schule und haben

„Papageno und die Zauberflöte“ für alle aufgeführt. Die Kinder konnten begeistert mitmachen.

Zuletzt musste wegen Budgetkürzungen bzw. gestiegener Kosten leider die Häufigkeit der Obstlieferungen des Schulfruchtprogramms halbiert werden. Durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins kann die ursprüngliche Frequenz wieder hergestellt werden.

Der gemeinnützige Verein finanziert sich zum Großteil über Spenden, die zu annähernd 100 % den Kindern zugutekommen. Besonders bedanken möchte der Vorstand sich für eine Großspende der Firma ESKA GmbH aus Karlsfeld.

Damit der Verein aber auch in Zukunft erfolgreich die Bildung und Entwicklung der Kinder fördern kann, freuen wir uns über personelle und finanzielle Unterstützung.

Spenden können ganz einfach per PayPal über den QR-Code geleistet werden.

Weitere Informationen und Kontakte unter <https://foerdereverein-kkg.de/>.



2024

20.075 Medien vor Ort

21.676 eMedien online

14.966 Entleihungen (+ 4 % zum Vorjahr)

davon **14.063** Entleihungen in der Onleihe netBIB24 (- 4 % zum Vorjahr)

45 % der Ausleihen vor Ort entfielen auf Kinder- und Jugendbücher

+ 19 % Entleihungen zum Vorjahr bei Kindern bis 10 Jahre

1.314 Öffnungstunden an 244 Tagen

17 % der Bürger Karlsfelds besitzen einen Leserausweis

31.489 Besucher (+ 6 % zum Vorjahr), im Durchschnitt 129/Tag

2.637 physische Medien wurden erworben und ausleihfertig bearbeitet

437 Kinder in 47 Bilderbuch-Vorlesungen am Donnerstagnachmittag

7 Termine im Sommer- und Herbstferienprogramm

24/27 Schulklassen bzw. Kindergartengruppen zu Besuch

3,60 m mehr Gesellschaftsspiele

Gemeindebücherei Karlsfeld

Rathausstraße 73

Tel. 08131/99-130

E-Mail: buecherei@karlsfeld.de

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag – Freitag: 12.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr



Was Sie alleine nicht finden, finden wir zusammen!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Konzentrieren Sie sich auf die schönen Dinge im Leben! Gerne sind wir für Sie da. Wir wünschen Ihnen frohe Ostern. Ihre Ansprechpartner vor Ort: Münchner Straße 202 85757 Karlsfeld Tel. 089 892142-0

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG



Tag der offenen Tür begeistert die Besucher



Foto: KJR Dachau

Am 19. März öffnete das Jugendhaus Karlsfeld seine Türen für alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Eltern. Rund 140 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das vielseitige Angebot der Einrichtung kennenzulernen und sich über die Arbeit des Kreisjugendrings Dachau (KJR) zu informieren.

Das Team des Jugendhauses hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das für jeden Geschmack etwas bot. Von Boxen und Seilspringen über Kinderschminken und Rollerskating bis hin zu Haare flechten, Häkeln und einem Kosmetik-Workshop konnten die Gäste zahlreiche Aktivitäten ausprobieren. Besonders das schöne Wetter trug zur gelungenen Veranstaltung bei, sodass auch der große Garten des Jugendhauses genutzt wurde.

Katja Faig, Leiterin der Gemeindejugendarbeit beim KJR Dachau, zeigte sich erfreut über das große Interesse am Tag der offenen Tür: „Es ist schön zu sehen, wie gut die neuen Angebote angenommen werden und wie lebendig das Jugendhaus inzwischen ist. Wir freuen uns darauf, weiterhin spannende Möglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen in Karlsfeld zu schaffen.“

Der Kreisjugendring Dachau hat vor rund einem Jahr die Jugendarbeit in Karlsfeld übernommen. Seitdem gibt es viele neue Angebote in der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in der aufsuchenden Jugendarbeit. Ziel ist es, den jungen Menschen in Karlsfeld vielfältige Freizeitmöglichkeiten zu bieten und auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

Angebote der Jugendarbeit Karlsfeld

Wir bieten ein umfangreiches Ferien- und Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche an. Ab Mai planen wir ein Eltern-Kind-Café. Die genauen Termine werden wir ebenfalls in unserem Ferienprogramm veröffentlichen. Das beliebte Ferienprogramm Mini-Karlsfeld findet dieses Jahr vom 04. bis 08. August und vom 11. bis 14. August statt (Anmeldung ab 01. Juli möglich). Wei-

tere Infos & Anmeldung zu den einzelnen Programmen unter: www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau. Die Termine werden laufend ergänzt.

WestAllianz Freizeit in Königsdorf

Bei der Jugendfreizeit der WestAllianz vom 18. bis 22. August kannst du mit rund 50 anderen Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren fünf abwechslungsreiche und spannende Tage voller Spaß erleben. Das naturnahe Gelände der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf bietet reichlich Platz für die unterschiedlichsten Abenteuer, aber auch für Erholung im Grünen.

Wir machen gemeinsam Upcycling, besuchen eine Kräuterwerkstatt und lösen bei einem Escape Room spannende Rätsel. Ergänzt wird das Ganze durch gemeinsame Spieleabende und eine Party als Abschluss unserer gemeinsamen Woche.

Die Nacht verbringst du im Mehrbettzimmer im Übernachtungshaus mit Duschen und Toiletten und das Küchen-Team versorgt dich mit einer großen Auswahl an regionalen, gesunden und saisonalen Speisen. Die Jugendfreizeit 2025 ist ein Projekt aus dem Bereich „Kultur“ und wird, wie auch im Jahr 2024, in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dachau umgesetzt. Anmeldung unter: <https://www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau>.

Die Angebote im Jugendhaus oder Ferienprogramm mitgestalten

Das Team des Jugendhauses freut sich über Initiativen/Vereine/Gruppen, die das Programm im Jugendhaus oder im Ferienprogramm bereichern möchten und ihre eigenen Kenntnisse und Themen mit einbringen können.

Im Jugendhaus ist ein Lerncafé geplant. Wir suchen Ehrenamtliche, die mit den Kindern Hausaufgaben machen und sie beim Lernen unterstützen. Ihre Ansprechpartnerin dafür ist Katja Faig katja.faig@kjr-dachau.de, 0176 / 43646278.

Einladung zum Sommerempfang des Bezirkstagspräsidenten im Jugendhaus am 19. Juli

Zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements laden Bezirkstagspräsident Thomas Schwarzenberger und der Bezirksjugendring Oberbayern die Vertreter der oberbayerischen Jugendverbände & Jugendringe sowie Partnern der Jugendarbeit zum Sommerempfang für die oberbayerische Jugendarbeit ein. Darüber hinaus begrüßen als regionale Partner der Kreisjugendring Dachau sehr herzlich ihre ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendhelfer. Anmeldung unter: <https://jugend-oberbayern.de/veranstaltung/sommerempfang-2025/>.



FünfSieben Festival am 31. Mai

Im und um das Jugendhaus Karlsfeld: Das Festival richtet sich in der Programmgestaltung an junge Menschen von 13 bis 30 Jahren, es sind aber alle Altersgruppen herzlich eingeladen. Es gibt einen großen kostenlosen Bereich. Auf der Main Stage treten Ritter Lean, Dani Lia und Gianni Suave auf. Tickets & weitere Infos: <https://www.57festival.de/>.

Mitmachen beim Platzprogramm im OPEN SPACE des Festivals, 14.00 bis 19.00 Uhr

Wir verstehen das Festival als Plattform für kreative junge Menschen und die Zivilgesellschaft, deshalb laden wir Jugendliche, Gruppen, Initiativen, Kollektive und Vereine, die sich an Jugendliche richten ein, in der OPEN SPACE-AREA mit Infos, kreativen Ideen und witzigen Aktionen sichtbar zu werden und das Festival mitzugestalten.

Wenn Sie mitwirken wollen, wenden Sie sich bitte an manuel.liebig@kjr-dachau.de, 08131 / 3567820, 0176 / 73235404.

Ideal wäre es, wenn wir in den nächsten 3 bis 4 Wochen die Aktion klären, und im Anschluss den technischen Bedarf (Strom, Biertische, Positionierung am Gelände,...) planen könnten.

Wichtige Termine

Festival-Vortreffen für alle Beteiligten, Donnerstag, 15. Mai, 19.00 Uhr im Jugendhaus Karlsfeld (Kennenlernen, Infos zum Aufbau, Abläufen, etc.). Festival-Sicherheitsbriefing für alle Beteiligten, 22. Mai, 19.30 bis 20.30 Uhr, online (Zoom). Erfahre, was zu tun ist, wenn es zu Gefahrensituationen kommt.

Mitmachen bei der Planung und Organisation des Festivals

Dienstag, 29. April, 19.00 Uhr, im Jugendhaus. Einfach vorbeikommen oder melden bei: anna.bauregger@kjr-dachau.de.

Mitmachen als Teil der Festivalcrew

Die Einladung zur Mitarbeit und die Möglichkeit, sich in den verschiedenen Festivalbereichen einzutragen, startet bis spätestens Ende April. Ausgeschrieben wird über Instagram: [#fuenfsiebenfestival](https://www.instagram.com/fuenfsiebenfestival) oder www.57festival.de. Oder einfach jederzeit bei Anna anmelden: anna.bauregger@kjr-dachau.de.

Ein Update vom Kinderchor von St. Anna & St. Josef

Seit 2022 besteht der Kinderchor in unserem Pfarrverband und bereichert das Gemeindeleben im Pfarrverband. Die 36 jungen Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden Donnerstag zur Chorprobe. Sowohl in St. Anna als auch in St. Josef wird fleißig geprobt. Mit viel Freude und Elan werden Lieder für die unterschiedlichsten Anlässe einstudiert und geschmettert. Der Fokus liegt auf kirchlichen Liedern, die das Kirchenjahr abbilden und die Liturgie bereichern, aber auch weltliche Lieder spielen hin und wieder eine Rolle. An Abwechslung und Herausforderungen mangelt es nicht. Wir haben bereits viele besondere und erlebnisreiche Auftritte gemeinsam erleben dürfen, sowohl im Rahmen von Fest- und Familiengottesdiensten (z.B. Vorstellung der Erstkommunionkinder, Erntedank, Palmsonntag, Aussendung der Sternsinger), kirchlichen Feierlichkeiten (z.B. Pfarrfest) und weiteren Veranstaltungen (z.B. Landesgartenschau in Kirchheim, Singen im Altenheim, Kinderchorfasching, Hüttenzauber). Die Kinder schaffen es mit ihrem Gesang und ihrer Lebensfreude immer wieder die Herzen zu öffnen und die Zuhörer mit ihrem Talent und ihrer Energie zu beeindrucken. Besonders bei Musicals, die zweimal im Jahr – zu Weihnachten und im Sommer im Rahmen der Pfarrverbandsfestes – aufgeführt werden, haben die Kinder die Möglichkeit, sich mit Gesang und Schauspiel kreativ und vielseitig auszudrücken. Jede Menge Ausdauer, Fleiß und Mut seitens der Kinder, aber auch viele Extra- sowie Solistenproben sind dafür nötig. Und nicht zuletzt zahlreiche helfende Hände (Kostüme, Kulisse, Technik, Probearbeit), die bei diesen aufwendigen Auftritten

unterstützen. Und von unseren tollen Musikern wird der Kinderchor immer wieder begleitet (Querflöte, Gitarre, Geige, Cello, Trompete, Orgel/Klavier). Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Kinderchorkinder, Eltern, Helfer und Musiker! Die leuchtenden Kinderaugen bei solchen Auftritten sind jede Mühe wert. Bereits fünf Musicals hat der Kinderchor aufgeführt. Neben dem Singen für Gott und für unsere Gemeinde ist uns das soziale Engagement wichtig. Der Kinderchor singt immer wieder im Altenheim und bringt den Bewohnern dort Abwechslung und Freude in ihren Alltag. Als weiteres Highlight steht das diesjährige internationale Kinder- und Jugendchorfestival an, das von PUERI CANTORES veranstaltet wird und dieses Jahr in München stattfindet. Die Teilnahme

daran wird sicherlich ein ganz besonderes Erlebnis für die Kinder. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann den folgenden Link besuchen: <https://www.muenchen25.de/>.

Wir freuen uns immer über neue Sängerinnen und Sänger, die das gemeinsame Singen im Chor entdecken möchten. Wir proben jeden Donnerstag um 16.00 Uhr in St. Josef und um 17.00 bzw. 17.30 Uhr in St. Anna (außer in den Schulferien). Bei Interesse einfach vorbeikommen und ausprobieren. Sofia Kuhn, Chorleiterin (nebenamtliche Kirchenmusikerin), sofia_t@gmx.de, 0151 / 22289690.

Auftritt des Kinderchors bei der Landesgartenschau in Kirchheim 2024. Foto: Pfarrverband Karlsfeld St. Anna & St. Josef



Pfarrrei Sankt Anna und Sankt Josef

Maiandachten

Donnerstag, 01. Mai, 18.30 Uhr, Maiandacht in St. Anna mit Pfarrer Mario D. Haberl.

Sonntag, 04. Mai, 18.30 Uhr, Familien-Maiandacht in St. Anna, gestaltet vom Kinderchor.

Freitag, 09. Mai, 19.00 Uhr, Maiandacht am Feldkreuz/Lärchenweg der Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd-West.

Sonntag, 11. Mai, 18.30 Uhr, Maiandacht in St. Anna.

Sonntag, 18. Mai, 18.30 Uhr, Maiandacht in St. Anna.

Sonntag, 25. Mai, 16.00 Uhr, Maiandacht in St. Anna mit musikalischer Gestaltung anlässlich des „Tags der Kirchen“, anschl. Maibowle im Sankt Anna Haus.

Freitag, 30. Mai, 19.00 Uhr, Maiandacht in St. Josef.

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 08. Juni, 09.00 Uhr, Festmesse zu Pfingsten in St. Anna und um 10.30 Uhr in St. Josef.

Montag, 09. Juni, 09.00 Uhr, Festmesse für den ganzen Pfarrverband in St. Anna.

Donnerstag, 19. Juni, 09.00 Uhr, Festmesse zu Fronleichnam in St. Josef, anschließend Prozession nach St. Anna.

Samstag, 21. Juni, 18.00 Uhr, Vorabendmesse und Gottesdienst der Nationen in St. Anna, anschließend geselliges Beisammensein im Sankt Anna Haus.

„Treffpunkt 60“

Dienstag, 29. April, 14.00 Uhr, Monats-treffen in St. Josef: Thema: „Trickbetrüger keine Chance geben“ mit Hauptkommissarin Siegl von der Polizei Dachau, Info: R. Rubröder, Telefon 92487.

Dienstag, 06. Mai, 14.00 Uhr, Kirchenkaffee in St. Josef; zus. Termin am 03. Juni.

Dienstag, 13. Mai,

09.15 Uhr, Einkehrtag am Petersberg, Anmeldung: R. Rubröder, Telefon 92487.

Dienstag, 20. Mai, 14.00 Uhr, Maiandacht in Maria Eich mit Diakon Josef Enthofer, S-Bahn: 12.13 Uhr.

Dienstag, 27. Mai, 14.00 Uhr, Monatstreffen in St. Josef Thema: „Ruinschleicher & Schachterleis“, Telefon 92487.

Bestattung mit Herz

0162-4214483

Erdbestattung
Feuerbestattung
Baumbestattung
Naturbestattung
Seebestattung

Benedict Bestattungen

Karlsfeld München
Mannertstr. 22 • 80997 München
www.bestattung-benedict.de

Helfen Sie Menschen im Landkreis

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer zu werden? Viele Menschen im Landkreis Dachau sind aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung auf Unterstützung angewiesen. Ihr Engagement kann ihnen ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben ermöglichen!

Was macht ein ehrenamtlicher Betreuer konkret? Ein Beispiel: Frau Meier, 58 Jahre alt, hatte einen Schlaganfall und ist seitdem in ihrer Mobilität eingeschränkt. Sie kann viele organisatorische Dinge nicht mehr allein erledigen und braucht Unterstützung bei Behördenangelegenheiten und finanziellen Entscheidungen. Ihr ehrenamtlicher Betreuer Herr Wagner hilft ihr, Anträge für Pflegeleistungen zu stellen, klärt mit der Krankenkasse die Kostenübernahme für notwendige Hilfsmittel und organisiert einen ambulanten Pflegedienst. Außerdem begleitet er sie gelegentlich zu wichtigen

Arztterminen und sorgt dafür, dass ihre Interessen gewahrt bleiben. Dank seiner Hilfe kann Frau Meier weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung leben und fühlt sich sicher und gut versorgt.

Eine verantwortungsvolle und bereichernde Aufgabe

Die Übernahme einer ehrenamtlichen rechtlichen Betreuung ist eine wertvolle Aufgabe. Sie helfen einer betreuungsbedürftigen Person bei wichtigen Entscheidungen – sei es in finanziellen Angelegenheiten, der Gesundheitsversorgung oder im Umgang mit Behörden. Dabei übernehmen Sie nicht nur eine sinnvolle Tätigkeit, sondern erfahren auch persönlich viel Wertschätzung und Erfüllung.

Um ehrenamtlicher Betreuer zu werden, benötigen Sie keine juristischen Vorkenntnisse. Viel wichtiger sind Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und



der Wunsch, einem Menschen in schwierigen Situationen zur Seite zu stehen.

Während Ihrer gesamten Betreuungszeit erhalten Sie Unterstützung von der Beratungsstelle im Landratsamt Dachau sowie von den Rechtspflegern des Betreuungsgerichts Dachau. Ihre feste Ansprechpartnerin, Hiltrud Linnenbach, begleitet Sie durch das gesamte Ehrenamt. Zusätzlich werden kostenlose Schulungen und Vorträge angeboten, und einmal im Monat haben Sie die Möglichkeit, sich unverbindlich mit anderen ehrenamtlichen Betreuern auszutauschen.

Interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie unverbindlich. Hiltrud Linnenbach, Tel. 08131 / 741788, betreuung@ira-dah.bayern.de, Rechtliche Betreuung Landratsamt Dachau.

Weinfest und Marktsonntag in Karlsfeld

Die „Engagierte Unternehmergemeinschaft Karlsfeld“ lädt am 03. Mai zu ihrem Weinfest um 18.00 Uhr auf dem Marktplatz an der Rathausstraße mit Live-Musik und Steckerlfisch ein. Tischreservierung und Steckerlfischvorbestellung unter 0178 / 4179453.

Am 04. Mai findet dann der beliebte Marktsonntag mit Flohmarkt statt. Rund um das Rathaus und den Marktplatz in der Gartenstraße, Rathausstraße und an der Wögerwiese findet der Flohmarkt von 07.00 – 14.00 Uhr und der Marktsonntag von 10.00 – 18.00 Uhr statt. Zusätzlich öffnen viele Ladenbesitzer ihre Türen.



Seniorenbeirat Karlsfeld

Seniorenbeiratswahl 2025

Am 25. Juni 2025 findet die Wahl zum neuen Seniorenbeirat der Gemeinde Karlsfeld statt. Die Amtszeit der aktuellen Legislaturperiode endet am 01. August 2025. Ab Ende März können sich Interessierte bewerben. Die Bekanntmachung über die Einreichung von Wahlvorschlägen wurde fristgerecht Ende März veröffentlicht. Wie letztes Mal auch, können sich Bewerber mittels „Steckbrief“ für die Wahl bewerben. Kandidatenvorschläge können bis 26.05.2025 im Rathaus der Gemeinde Karlsfeld abgegeben werden. Die Formblätter für Kandidatenvorschläge und zur Kandidatenvorstellung können Sie sich auf

unserer Homepage unter www.karlsfeld.de downloaden oder im Einwohnermeldeamt Zimmer 07 zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten des Rathauses nach Terminvereinbarung abholen.

Einladung zur Werksbesichtigung bei MAN ein

Erleben Sie hautnah, wie die effizienten MAN Hightech Trucks gebaut werden. Dabei erhalten Sie auch interessante Hintergrundinformationen über Tradition und Innovation der Marke MAN sowie den Produktionsstandort München.

Termin: Mittwoch, 07. Mai 2025, Beginn



der Führung 11.30 Uhr, Treffpunkt: 11.00 Uhr am Eingang zum Truck Forum, Dachauer Straße 570 (gegenüber der Unternehmenszentrale), kostenfreie Parkplätze befinden sich hinter dem Bus Forum, Kosten: 15 Euro pro Person, Dauer der Führung 90 Minuten. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt, für Gehbehinderten ist diese Führung nicht geeignet. Aus Sicherheitsgründen bitte festes Schuhwerk tragen. Anmeldung zwingend erforderlich bei Margit Gruber, Telefon 08131 / 797475 oder margit.gruber@gmail.com. Anmeldeschluss ist am 28. April 2025.

Sozialverband VdK Bayern e.V. Ortsverband Karlsfeld:

Vortrag von den Maltesern über „Ernährung im Alter“

Petra Röbbisch von den Maltesern hält beim VdK Ortsverband Karlsfeld am Dienstag, den 06. Mai 2025, um 14.30 Uhr einen Vortrag. Sie klärt im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, über Aspekte der Ernährung im Alter auf. Solange wie möglich selbstbestimmt Zuhause leben – das ist der Wunsch der meisten Seniorinnen und Senioren. Im Rahmen eines Vortrages

„Ernährung im Alter“ am 06. Mai 2025 gibt die Referentin Petra Röbbisch Tipps und Informationen, wie das gelingen kann. Altersbedingte körperliche Veränderungen stellen oft eine Herausforderung für Seniorinnen und Senioren dar. Daher ist es wichtig, sich gerade im Alter bewusst zu ernähren. Petra Röbbisch: „Ich zeige auf, welche Vitamine und Mineralstoffe in verschiede-

nen Lebensmitteln enthalten sind. Es wird über Nimm 5! – das bedeutet fünf Mal täglich Obst und Gemüse essen - gesprochen und überlegt, ob es eine Altersdiät gibt und ob diese sinnvoll ist.“ Der Eintritt ist frei, VdK Mitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind beim VdK im Bürgertreff herzlich willkommen.



Rückblick auf die Bayerisch-Italienische Kommunalkonferenz

Eine Feier langjähriger Freundschaften

(FB) Im März 2025 fand in München auf Einladung des Generalkonsuls der Italienischen Republik in München, Sergio Maffettone, und des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann, die Bayerisch-Italienische Kommunalkonferenz in der Residenz statt – ein Ereignis, das den regen Austausch zwischen bayerischen und italienischen Städten zur Schau stellt. Auch die langjährige Partnerschaft zwischen Karlsfeld und Muro Lucano war Teil des Ereignisses.

Ein Treffen der Städtepartnerschaften

Die Konferenz bot eine hervorragende Plattform, um die über 160 kommunalen Partnerschaften in Bayern zu feiern und weiter auszubauen. Unter den geladenen Gästen fanden sich Oberbürgermeister, Landräte sowie Vertreter politischer Institutionen, die gemeinsam an der Förderung des europäischen Austauschs und der Zusammenarbeit arbeiteten. Im Rahmen der Veranstaltung konnten verschiedene Partnerschaftsmodelle vorgestellt und innovative Projekte diskutiert werden. Der Bürgermeister der Karlsfelder Partnerstadt Muro Lucano, Giovanni Setaro, hat gemeinsam mit Stefan Handl, dem zweiten Bürgermeister Karlsfelds sowie weiteren Vertretern des Bürgerkomitees unserer Gemeinde daran teilgenommen. „Wir sind stolz darauf, Teil dieser Partnerschaft zu sein, die durch unterschiedliche Identitäten bereichert wird, aber von gemeinsamen Werten der Freundschaft und des gegenseitigen Respekts geprägt ist“, so Setaro. „Nicht umsonst sagt man, dass München die nördlichste Stadt Italiens ist“ ergänzt Stefan Handl mit einem Augenzwinkern. „Da geht es nicht nur um Fragen der Architektur, sondern auch um das Lebensgefühl.“

Muro Lucano und Karlsfeld – mehr als ein Jahrzehnt der Freundschaft

Muro Lucano ist die südlichste italienische Stadt, die eine Partnerschaft mit einer Kommune in Bayern eingegangen ist. Die Verbindung zwischen der Gemeinde Karlsfeld und Muro Lucano besteht seit über zehn Jahren und ist seit jeher durch ein herzlich-freundschaftliches Verhältnis, zahlreichen gegenseitigen Besuchen und einer produktiven Zusammenarbeit geprägt. Die gemeinsame Geschichte und der kulturelle Austausch sind in beiden Partnerstädten zu finden: So veranstaltet Muro Lucano jedes Jahr im August das beliebte „Festa della birra“ – ein an das Karlsfelder Siedlerfest angelehntes Bierfest. In Karlsfeld wiederum haben die traditionellen muresischen Trachten einen Ehrenplatz im Heimatmuseum erhalten. Weitere spannende Projekte sind bereits in Planung.

V. l. n. r.: Bernhard Seidenath (Mdl), Stefan Handl (Zweiter Bürgermeister), Giovanni Setaro (Bürgermeister Muro Lucano), Purkhardt (Stellv. Landrätin), Florian Hartmann (Oberbürgermeister Dachau), Michele Fezzuoglio (Bürgerkomitee Karlsfeld). Foto: Bernhard Seidenath



Fördermöglichkeiten für innovative Projekte im Landkreis Dachau

EU-Programm unterstützt bürgerschaftliches Engagement

Vom spannenden „Räuber Kneißl Weg“ über den „Beste Gegend Pfad“ bis hin zur „Geschichtswerkstatt“ – diese drei Projekte sind nur ein kleiner Ausschnitt aus den insgesamt 47 umgesetzten LEADER-Projekten im Landkreis Dachau. Diese stellen einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region dar und sind vielen Menschen im Landkreis Dachau bekannt.

2006 wurde der Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL e. V. mit dem Ziel gegründet, innovative Ideen zur Entwicklung des Dachauer Lands zu unterstützen. Nur durch die Arbeit des Vereins ist es möglich, Fördermittel der Europäischen Union zu gewinnen, um Projekte im Dachauer Land zu realisieren.

Seit 2007 hat sich Dachau AGIL bereits mehrfach erfolgreich für das LEADER-För-

derprogramm der EU qualifiziert und wurde als Lokale Aktionsgruppe anerkannt. Dies ermöglicht die Beantragung von Fördergeldern für Projekte im Landkreis Dachau. Auch für die LEADER-Förderperiode 2023 – 2027 hat Dachau AGIL e. V. erneut die offizielle Anerkennung erhalten.

Erstmalig besteht die Möglichkeit, kleinere Vorhaben – sogenannte Einzelmaßnahmen – aus den Mitteln von „Unterstützung für Bürgerengagement“ zu fördern. Ziel dieser Maßnahme ist es, bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Dachau auf unkomplizierte Weise zu unterstützen.

Antragsberechtigt sind Vereine, bürgerschaftlich organisierte Gruppen, Schulklassen und Einzelpersonen mit Sitz im Gebiet der LAG Dachau AGIL. Voraussetzung ist, dass das Vorhaben zur gesellschaftli-



Impuls für die Zukunft

Die Konferenz war nicht nur ein Rückblick auf bisherige Erfolge, sondern auch ein Blick in die Zukunft. Der Austausch hat unterstreichen, wie eng die Kooperationen zwischen den Partnerstädten sind und welche wichtige Rolle der interkommunale Austausch in Zeiten großer wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen spielt. „Wir konnten bei der Konferenz viele Ideen für unsere künftige Zusammenarbeit mitnehmen“, so Stefan Handl.

Abschließend lässt sich sagen: Die Bayerisch-Italienische Kommunalkonferenz war ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass europäische Städtepartnerschaften weit mehr sind als nur symbolische Verbindungen – sie sind lebendige Netzwerke, die auf Solidarität und gemeinsamen Zielen aufbauen.



chen, wirtschaftlichen oder ökologischen Weiterentwicklung des Landkreises beiträgt. Kommunale Gebietskörperschaften wie Gemeinden sowie politische Organisationen sind von der Unterstützung ausgeschlossen.

Die Förderung beträgt bis zu 2.500 Euro pro Einzelmaßnahme und wird als Festbetrag gewährt. Damit ein Projekt gefördert werden kann, muss es mindestens einem Entwicklungsziel der Lokalen Entwicklungsstrategie entsprechen.

Das Team von Dachau AGIL steht beratend zur Seite – von der Antragstellung bis zur Abrechnung. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihr Team von Dachau AGIL e. V.

Hochklassiges Tennis-Turnier in Karlsfeld



- Rund 300 Ranglisten-Spielerinnen und Spieler der Altersklassen ab 40 Jahren
- Ein Turnier nach den Standards (S1) des internationalen Tennisverbands ITF
- Neben Biergarten, Cocktails, Grill, Pasta und Café wird den Zuschauern auch ein buntes Rahmenprogramm geboten

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Tennisabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld wieder das weit über unsere Stadtgrenzen hinaus beliebte Turnier. Es werden rund 300 Spielerinnen und Spieler erwartet (darunter zahlreiche Spieler aus den Top 10 der deutschen Rangliste), die hochklassigen Tennissport zeigen. Die Zuschauer erwartet darüber hinaus auch ein buntes Rahmenprogramm, das derzeit vom Orgateam des Vereins vorbereitet wird.



Frank Hinkelmann Foto: Karlsfeld Open

Bei den „Karlsfeld Open – Manfred Teichmann Cup“ begrüßt der TSV Eintracht Karlsfeld wieder die besten Tennisspieler Deutschlands (06. bis 10. August 2025):

- Bürgermeister Stefan Kolbe ist Schirmherr des Turniers

Bayerische Meisterschaft der Masters IV Standard

Am 09.03.25 fand die Meisterschaft der Senior IV D bis S Standard statt. Im großen Saal des Bürgerhauses in Unterschleißheim ging es um 11.00 Uhr mit der D-Klasse los. 6 Paare waren in der D-Klasse gemeldet. Elfriede Körner und Diether Bornemann von der TSA des TSV Eintracht Karlsfeld starteten in ihr 3. Turnier. Sie tanzten sicher durch alle Runden und ließen sich auch nicht aus der Ruhe bringen, wenn es das eine oder andere Mal auf der Tanzfläche eng wurde. Danach wurde es spannend. Der Turnierleiter Peter Klempfner vom TSC Unterschleißheim rief das Paar mit dem 6. Platz auf:

Nein, nicht unsere beiden. Weiter ging es zum 5. und 4. Platz. „Den dritten Platz ertanzte sich das Paar 27, Elfriede Körner und Diether Bornemann!“ Riesenjubiläum unter den mitgereisten Fans aus der TSA. Ein Platz auf dem Stockerl und dann die Bayernhymne. Der Sportdirektor des LTVB verkündete danach, dass die drei erstplatzierten Paare in die C-Klasse aufsteigen. Jetzt antreten zur C-Klasse: Leider sind nur vier Paare am Start. Elfriede und Diether tanzten ihre vier Tänze – in der C-Klasse kommt der Slowfox dazu – und bei der Siegerehrung wurden sie zum 3. Platz aufgerufen. Sie konnten sich zum zweiten Mal die Bronzemedaille

umhängen und sich mit der Bayernhymne erneut feiern lassen. Wir gratulieren unserem Paar ganz herzlich und hoffen auf weitere Erfolge.

Zu dem „normalen“ Angebot der Tanzsportabteilung kommt wieder was Neues hinzu: Salsa wird wieder ins Programm aufgenommen. Der Kurs ist von Mai bis Juli geplant. Werner Tietze und Brigitte Sollinger werden die interessierten Paare an 14 Terminen immer freitags mit dem Tanz vertraut machen. Wir hoffen auf viele Paare.

Noch eine kleine Erinnerung: Am 25. Mai 2025 veranstaltet die Tanzsportabteilung die jährlich DTSA-Abnahme. Heuer schon zum 20. Mal. Alle Paare treffen sich diesmal beim Tanzkreis München Nord, Gemeindesaal St. Agnes Kirche, Waldrebenstraße 15, 80935 München. Wer sich dafür interessiert, vielleicht auch nur als Zuschauer und Daumendrücker, möchte sich bitte in der TSA anmelden: www.tsvek.de. Kordula Pfau nimmt Ihre Anmeldung an.

Foto und Text: Kordula Pfau, TSA



Einladung zum „Tag der Kirchen“

Ein „Großer Kirchentag“ bildet das Highlight der WestAllianz Aktivitäten zum Räuber Kneißl Jubiläumsjahr 2025 im Mai. Am 25. Mai 2025 wird in jeder der sieben Mitgliedsgemeinden am Nachmittag eine Kirche geöffnet sein. Als Rahmenprogramm geplant sind u.a. Führungen und einiges mehr. Der Tag wird von jeder Mitgliedsgemeinde individuell gestaltet:

Bergkirchen: 15.00 Uhr: Kirchenführung in der Pfarrkirche St. Johann Baptist. Diese auf der Hügelkette über dem Ampermoos liegende Kirche stammt aus vorromanischer Zeit und wurde später (1731/1733) im Stil des Spätbarocks errichtet.

Gröbenzell: Ab 14.00 Uhr ist die evangelische Zachäuskirche Kirche für alle geöffnet, selbständige Besichtigung ist möglich. Um 16.30 Uhr wird zu einer Besichtigung eingeladen: „Vom Umbau zum neuen Raum“ – Ein Rundgang durch die neu gestalteten kirchlichen Räumlichkeiten. Dauer: ca. 30 Minuten. Um 17.00 Uhr: Hörprobe des Chors Voice of Choice. Dauer: ca. 30 Minuten. Adresse: Zachäuskirche: Evang.-Luth. Pfarramt Gröbenzell, Rathausstraße 8, 82194 Gröbenzell.

Die katholische Kirche St. Johann Baptist ist an diesem Tag ganztätig geöffnet für eine selbständige Besichtigung der Kirche.



Karlsfeld: 16.00 Uhr: Maiandacht mit musikalischer Gestaltung in der Kirche St. Anna. Im Anschluss wird eine Maibowle angeboten. Im Vorfeld der Andacht besteht um 15.30 Uhr die Möglichkeit, den neu renovierten Innenraum der Pfarrkirche im Rahmen einer kleinen Führung zu entdecken. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.

17.00 Uhr: Konzert des Gospelchores Kornelius Voices. Der Gospelchor der Korneliuskirche präsentiert ein vielseitiges Programm mit 45 Sängerinnen und Sängern. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Repertoire aus ruhigen Spirituals, schwungvollen Gospels und modernen Popsongs, die speziell für Chöre arrangiert wurden. Begleitet von Klavier, Gitarre, Querflöte und Schlagzeug, verspricht der Abend ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art. Eine Platzreservierung per E-Mail an tickets@korneliusvoices.de wird empfohlen.

Maisach: Von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist Kapelle in Überacker geöffnet – ein kunsthistorisches Kleinod aus der Zeit um 1700. Die in Familienbesitz befindliche Kapelle ist dem Heiligen St. Wolfgang gewidmet und nur an diesem Nachmittag geöffnet. Sie finden sie beim Sportplatz des SV Rotweiß Überacker in der Bergstraße 46 in

Maisach. Um 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr bietet Stefan Pfannes, Referent für Kultur der Gemeinde Maisach, Führungen an.

Odelzhausen: 14.00 Uhr: Führung in der St. Benedikt Kirche. Diese Kirche im Rokoko-Stil wirkt innen – seit der spektakulären Anhebung des Daches im Jahr 1891 – wie ein prächtiger Theatersaal. Die Deckenfresken malte Franz Mayr aus Dachau (1735). Im Anschluss an die Führung gibt es für die Besucherinnen und Besucher Erfrischungstränke.

Pfaffenhofen a.d. Glonn: Von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist die barocke Pfarrkirche St. Michael geöffnet. Jeweils um 13.00 Uhr, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr bietet Thomas Böck eine Kirchenführung an. Hierbei kann die prachtvolle Ausstattung mit dem reich verzierten Rokoko-Altar besichtigt werden. Auf dem Vorplatz beim Maibaum werden zudem kulinarische Leckereien angeboten. Von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr ist Leo Mandlsberger von Falcons World mit seinen durch den Film „Medicus“ bekannten Falken vor Ort.

Sulzemoos: Von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist die gotische Wallfahrtskirche Heilig Blut in Einsbach geöffnet. In dieser Zeit bietet der ehemalige Kirchenpfleger Siegfried Ketterl Führungen an, umrahmt von einem musikalischen Programm. Eine Besonderheit dieser Kirche ist der Brunnen im Kircheninneren, dessen Wasser man eine heilbringende Wirkung nachsagt.

Angebote im Mai/Juni

Anmeldungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule, Raum 108. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr. Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Volkshochschule (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50 in Karlsfeld statt.

FÜHRUNGEN

K11014 Der alte Südfriedhof, Termin: Dienstag, 20.05.25, 11.30 – 13.30 Uhr, Reichlmayr Georg, Treffpunkt: Eingang Alter Südlicher Friedhof am Stephansplatz.

K11015 Altmünchner Gastlichkeit, Termin: Freitag, 02.05.25, 14.00 – 15.00 Uhr, Treffpunkt: Am Karlstor.

K11016 Führung: Bavaria und die Ruhmeshalle, Termin: Freitag, 13.06.25, 14.00 – 15.00 Uhr, Treffpunkt: Am Fuße/Eingang der Bavaria.

K12100 Biopoly-Kräuterwerkstatt – für

Frauen, Termin: Freitag, 09.05.25, 17.00 – 20.00 Uhr, Treffpunkt: Karlsfelder See, Parkplatz-Ost, an den Tischtennisplatten.

VORTRÄGE

K13032 Online-Vortrag: Erben und Vererben, Termin: Montag, 12.05.25, 19.00 – 20.30 Uhr.

K41215 Vortrag: Schmerzen im Bewegungsapparat, Termin: Mittwoch, 14.05.25, 19.00 – 20.30 Uhr, Raum 003.

K41214 AntiAging und Longevity – Gesund alt werden, Termin: Dienstag, 06.05.25, 19.00 – 20.30 Uhr, Raum 103.

KOCHEN

K14610 Vietnam III – wieder neue Rezepte, Termin: Donnerstag, 15.05.25, 18.00 – 21.00 Uhr, Mittelschule, Raum 214.

PSYCHOLOGIE

K16284 Gelassenheit lernen! Wie Sie mit Gelassenheit den Alltag meistern, Termin: Dienstag, 27.05.25, 19.30 – 21.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

K16282 Leicht gesagt: Wie wir richtig rüberbringen, was nicht falsch ankommen



soll, Termin: Mittwoch, 14.05.25, 19.30 – 21.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

BEWEGUNG

K43510 Vom Gehen zum Laufen, Termin: 8 x freitags ab 09.05.25 – 11.07.25, 09.00 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: Karlsfelder See, Spielplatz am Seehaus.

JUNGE VHS

K41120 Hautpflege für Jugendliche – wie pflege und schminke ich mich richtig? Termin: Freitag, 23.05.25, 18.30 – 20.30 Uhr, Raum 105.

K45565 Ponywanderung mit Pfannkuchenpfad (Kinder ab 4 Jahre und Eltern), Termin: Samstag, 14.06.25, 13.00 – 16.30 Uhr, Weiler Weide Bauernhof.

KREATIVES

K56300 Handlettering mit dem Brushpen – Anfänger, Termin: Samstag, 24.05.25, 13.30 – 17.30 Uhr, Raum 003.

die Neuwahl des Seniorenbeirates am 25. Juni hinwies. Unter den Gästen wurden unter anderem einige Karlsfelder Gemeinderäte, Gabriele Mataj von der Stiftung sowie Karl-Markus Meierhöfer, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse in Karlsfeld, die das Vorhaben mit 500 Euro unterstützt hat, begrüßt. Ein großer Dank galt auch den Besuchern, die durch ihren Beitrag von fünf Euro das Projekt zudem ermöglichen.

Dafür erwartete die Zuschauer eine musikalische Glanzleistung. Carl Maria von Weber schrieb das Stück, das am 18. Juni 1821 im Königlichen Schauspielhaus Berlin uraufgeführt wurde und nach Mozarts „Zauberflöte“ mittlerweile zur zweiterfolgreichsten Oper zählt.

Die Handlung spielt kurz nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges. Der Jägers-

Musik am Nachmittag 2025:

„Der Freischütz“ hat ins Schwarze getroffen



(KA) Das Dankeschön an die ältere Generation in Form einer „Oper im Taschenbuchformat“ wurde auch dieses Jahr wieder gerne angenommen. Im voll besetzten Bürgerhaus lauschten am 13. März 2025 rund 300 Senioren bei Kaffee und Gebäck den Klängen von Johannes Erkes und seinem hochkarätigen Orchester sowie den zauberhaften Sängerinnen und Sängern. Die gemeinsame Veranstaltung des Seniorenbeirates Karlsfeld, der „Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation“ sowie der Gemeinde Karlsfeld fand dieses Jahr zum 19. Mal statt, aufgeführt wurden Auszüge aus der romantischen Welterfolgsoper „Der Freischütz“.

Eröffnet wurde die beliebte Nachmittagsveranstaltung von Schirmherr Bürgermeister Stefan Kolbe, der sich freute, „trotz der schwierigen Rahmenbedingungen die Veranstaltung realisieren zu können“, sowie dem Vorsitzenden des Karlsfelder Seniorenbeirates, Günter Krebs, der bereits auf

bursche Max ist in Agathe, die Tochter des Försters, verliebt, muss aber vor der Heirat eine Bewährungsprobe absolvieren. Aus Angst vor Versagen lässt er sich auf einen Pakt mit dem Bösen ein. Ein gewagtes Spiel.

Johannes Erkes, seit 2006 Musikdirektor der Stiftung, führte in gewohnter Manier das Publikum mit amüsanten und informativen Erklärungen zur Oper durch den vergnüglichen Nachmittag. Die beiden Sopranistinnen Alessia Broch und Lea Kohnen sowie Bariton Torsten Frisch und Tenor Karo Khachatryan sorgten mit ihren Stimmen für Gänsehautmomente und animierten das Publikum sogar zum Mitsingen.

Wieder mal ein durchaus gelungener Nachmittag mit Romantik und Naturverbundenheit, den das Publikum mit tosendem Applaus wertschätzte.

Foto: FB

Eine Pflanze mit speziellem Appetit und bunte 60er-Jahre Kostüme begeistert im Bürgerhaus

„Der kleine Horrorladen“ (FB) Mit einer Mischung aus schwarzem Humor, mitreißender Musik und skurrilen Charakteren machte das Stuttgarter Schauspielhaus seine Inszenierung des beliebten Musicals „Der kleine Horrorladen“ im Bürgerhaus Karlsfeld zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Was harmlos beginnt, entwickelt sich schnell zum Problem: Der unsichere Angestellte Seymour arbeitet seit jeher im heruntergekommenen Blumenladen von Mr. Mushnik, der ihn schamlos ausnutzt. Als dieser beschließt, den Laden zu schließen, stellt Seymour, der heimlich in seine Kollegin Audrey verliebt ist, eine mysteriöse Pflanze, die er „während einer Sonnenfäule bei einem Chinesen gekauft hat“, in das Schaufenster um Kundschaft anzulocken. Der Plan funktioniert, doch „Audrey Zwo“, wie Seymour die Pflanze unbekanntem Ursprungs zärtlich benennt, entwickelt einen außergewöhnlichen Appetit nach Menschenfleisch und das Unheil nimmt seinen Lauf...

Erzählt wird die Geschichte – in dessen Verlauf zuerst der sadistische Zahnarzt und Audreys Freund, Dr. Orin Scrivello, der eindrucksvoll von Sven Olaf Denkinger dargestellt wird (und im späteren Verlauf in weiteren Rollen überzeugt) dann auch der

geschäftstüchtige Ladenbesitzer Mr. Mushnik (Klaus Seiffert) dem hungrigen Maul der Pflanze zum Opfer fallen – von den singenden Mädchen Ronnette (Sharon Isabelle Rupa), Crystal (Terja Diava) und Chiffon (Giselle Ramsey), die vor dem Blumenladen Tag ein, Tag aus herumlungern.

Seymour, gespielt von Benjamin Sommerfeld, überzeugte mit seinem sensiblen Spiel und seinem Gesang, während Tiziana Turano als Audrey mit Charme, starker Bühnenpräsenz und einer einprägsamen Stimme glänzte. Das eigentliche Highlight war jedoch Audrey Zwo – die fleischfressende Pflanze, die sich im Laufe des Stücks in eine gigantische Kreatur verwandelte. Durch aufwendige Technik, eine brillante Stimmperformance von Mario Mariano und ein gekonntes Figurenspiel (Lukas Schneider) wurde die Pflanze, die lautstark nach Essen schrie: „Gib’s mir!“, zum lebendigen Mittelpunkt des Geschehens.

Die Inszenierung begeisterte mit einer raffinierten Kulisse, präzisen Choreografien und einem fünfköpfigen Live-Orchester, das für den perfekten musikalischen Rahmen sorgte. Das Publikum honorierte die Vorstellung mit tosendem Applaus.

Foto: FB



Die Dreigroschenoper im Bürgerhaus Karlsfeld Fesselnde Darbietungen und pointierte Charaktere

(FB) Am 04. April 2025 verwandelte das Bürgerhaus Karlsfeld sich in einen Ort, an dem Klassiker und Moderne in einer fesselnden Interpretation der „Dreigroschenoper“ aufeinandertrafen. Das Freie Landestheater Bayern präsentierte unter der mitreißenden musikalischen Begleitung eines Live-Orchesters eine Inszenierung, die sowohl die historischen Wurzeln des Stücks als auch die aktuellen gesellschaftlichen Konflikte eindrucksvoll in Szene setzte.

Die Inszenierung verband die scharfsinnigen Texte von Bertolt Brecht und die jazzigen Klänge Kurt Weills mit einem modernen, einfallsreichen Bühnenbild. Weiße und schwarze Paneele bildeten den nüchternwandelbaren Hintergrund, während gezielt eingesetzte rote Akzente in den Kostümen dem visuellen Auftritt eine besondere Dynamik verliehen.

Die Rolle des charismatischen Gangsterhelden Mackie Messer wurde von Harald Wurmsdobler verkörpert, der mit einer Mischung aus Unnahbarkeit und rebellischem Charme überzeugte. Neben ihm brillierten Andreas Agler als gerissener und temperamentvoller Jeremiah Peachum. Aber auch seine Frau Celia (Monika Lachenmeir), Nicole Tschaikin als deren Tochter Polly und alle weiteren Darsteller ließen die das komplexe Netz aus Intrigen und gesellschaftlichen Spannungen lebendig werden. Besonders hervorzuheben ist die eindrucksvolle Ansagerin Molly Melanie Renz, deren Stimme als roter Faden durch das Geschehen führte und dem Publikum eine Führung bot.

Während der Abend von den begeisterten Reaktionen des Publikums gekrönt wurde, gelang es der Produktion, den zeitlosen Kommentar Brechts über die Brutalität der Welt und den fehlenden sozialen Fortschritt – trotz des in den 1920er Jahren verorteten Stücks – in eine neue, hochaktuelle Form zu kleiden.

Mit einer Mischung aus modernem Bühnenbild, innovativen Kostümen und herausragenden schauspielerischen Leistungen gelang es der Produktion, die klassische „Dreigroschenoper“ in einem frischen Licht erscheinen zu lassen. Das Zusammenspiel aus historischen Anklängen und zeitgenössischer Relevanz verlieh dem Abend eine besondere Intensität, die das Publikum noch lange in Erinnerung behalten wird.

Fotos: FB





Kulturporträt Tayama Ramos da Silva Nielsen

Tayama Ramos da Silva Nielsen wurde in Rio de Janeiro, Brasilien, geboren und lebt seit 25 Jahren in Deutschland. Seit 2016 wohnt sie mit ihrer Familie in Karlsfeld. Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte sie an der Kunstakademie Mainz in der Klasse von Judith Samen und studierte zudem bei Katharina Sieverding an der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst in Salzburg.

Durch ihre Erfahrungen mit Kunsttherapie entwickelte sie ein wachsendes Interesse an der Psychologie, was sie schließlich dazu bewog, sich diesem Bereich professionell zu widmen. Heute arbeitet sie als Heilpraktikerin für Psychotherapie in einer Privatpraxis in München, bleibt jedoch weiterhin als Künstlerin aktiv.

Seit 2020 ist sie die zweite Vorsitzende des Kunstkreis Karlsfeld e.V. und hat sowohl national als auch international ausgestellt. In Karlsfeld engagiert sie sich künstlerisch auch in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Dachau, indem sie Kunst-AGs an Schulen anbietet. Darüber hinaus leitet sie Workshops und Kunstkurse in Institutionen und Museen.

Ihre nächste Ausstellung findet im Juli 2025 in der Galerie Kunstwerkstatt in Karlsfeld statt und ist eine Zusammenarbeit mit einer weiteren brasilianischen Künstlerin. In ihrer letzten Ausstellung setzte sich Tayama mit brasilianischen Wäldern auseinander – sei es durch Fotografien von Regenwäldern bis hin

zu Makrofotografien von mitgebrachten Samen und Körnern, die sie anschließend in Objekten weiterverarbeitete. Ihre kommende Ausstellung wird sich mit dem Thema Kindheitserinnerungen befassen. Wie immer wird sie verschiedene Ausdrucksformen kombinieren, insbesondere Fotografie und Objektinstallationen.

Mit ihrer künstlerischen und psychotherapeutischen Arbeit bewegt sich Tayama Ramos da Silva Nielsen an der Schnittstelle zwischen Kunst und innerer Reflexion – eine Verbindung, die sich durch ihre gesamte Laufbahn zieht.

Fotos: TayamaRSNielsen



Ab 18. Mai 2025

Als GESTERN noch HEUTE war

Sonderausstellung im Heimatmuseum Karlsfeld

Zum Internationalen Museumstag am 18. Mai 2025 eröffnet im Heimatmuseum Karlsfeld die neue Sonderausstellung „Als GESTERN noch HEUTE war – Geschichten vom Wandel im Alltag“.

Die Ausstellung wird um 14.00 Uhr mit einer kleinen Feier eröffnet. Mitglieder des Vorstandes des Heimatmuseums begrüßen die Besucher und Ehrengäste aus Karlsfeld und dem Landkreis. Für die musikalische Umrahmung des Nachmittags sorgen Thomas und Geert mit Ziehharmonika und Klarinette, für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Sicher ist so manchem Gast beim Betrachten der Exponate noch in guter Erinnerung, „wie etwas früher war“ oder „wie man etwas gemacht hat“ – und viele jugendliche Besucher werden staunen, wenn sie vielleicht zum ersten Mal vor einem Grammophon, einem Rechenschieber oder einem Thermo-Faxgerät stehen.

So zeigt die Ausstellung unter vielem anderen die technische Entwicklung von der klassischen Filmkamera über die Sofortbildfotografie bis zur Digitalkamera, vom Wählhebelschreibtelefon zum Handy, von der Typenhebel-Schreibmaschine bis zum PC oder vom Röhrenradio über Walk- und Discman zum heutigen Streaming. Auch viele Bereiche des täglichen Lebens kommen nicht zu kurz: Wer denkt heute noch an Schiefertafel und Griffel, an die Deutsche Schrift, an Weckgläser und Kaffeemühlen, an Lockenwickler und Brennschere?

„Als GESTERN noch HEUTE war“ ist eine interessante Ausstellung für Alt und Jung, die Erinnerungen weckt und vielen spannenden Fragen aufwirft.

Die Sonderausstellung im Heimatmuseum Karlsfeld, Gartenstraße 6, ist bis 19. Oktober 2025 an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Museums freuen sich auf viele Besucher.



Plakat: Heimatmuseum Karlsfeld

24. und 25. Mai 2025

Voices singen an zwei Tagen

Erinnern Sie sich, liebe Voices-Fans, noch an das vergangene Jahr, als die Korneliuskirche bei unserem Konzert so voll war, dass viele Besucher keinen Sitzplatz mehr bekommen haben? Wir Musiker und Sänger haben uns vor Verwunderung und Freude die Augen gerieben und waren am Ende überwältigt von Ihrer Begeisterung und Ihrem Applaus. Was kann man da noch oben drauf setzen? Kann man ein solches Erlebnis toppen? Diese Fragen haben wir uns durchaus gestellt. Aber wir können Ihnen jetzt schon eines versprechen: Wir haben einiges auf Lager.

Das liegt zum einen daran, dass wir wieder was zu Feiern haben. Ja, wird sich der geneigte Leser denken, was gibt es denn diesmal? Die Antwort ist einfach – unser 25-jähriges Jubiläum. Und nachdem uns Corona beigebracht hat, nichts aufzuschieben und die Feste zu feiern, wie sie nun mal fallen, wollen wir mit Ihnen am 24. und 25. Mai unseren Silbergeburtstag mit einem Konzert feiern.

Was zum zweiten Grund führt, warum das kommende Konzert ein besonders werden wird: Die Kornelius Voices haben wirklich etwas ganz Neues zu bieten. Erstmals in der Chorgeschichte gibt es zwei Songs, die extra für diesen Chor geschrieben wurden und das von zwei Mitgliedern des Chores selbst. Die Idee dazu hat uns das besondere Jahr 2024 geliefert, das viele von uns vor große Herausforderungen gestellt und einigen von uns viel abverlangt hat. In sol-

chen Zeiten merkt man, was einem Kraft gibt und wo und bei wem man wirklich einmal durchschnaufen und auftanken kann. Auch wenn unser Chor mittlerweile mit über 40 Sängern eine sehr stattliche Größe erreicht hat, sind wir immer noch vor allem eines: Freunde, die sich jede Woche zum gemeinsamen Musizieren treffen.

Deshalb war es mehr als überfällig, dieser wunderbaren Truppe einen eigenen Song, eigentlich eine eigene Hymne zu widmen. Darin gibt es eine sich wiederholende Zeile, die auch unserem Konzertwochenende ihren Namen gegeben hat: „We are the Voices“ - Wir sind die Voices. Das ist schon sehr lange unser gefühles Motto. Jetzt haben wir diese Hymne, die genau das in Musik und Songtext transportiert. Wir sind Freunde, die gemeinsam singen, die miteinander feiern und die sich gegenseitig bei

allem unterstützen, was einem das Leben so an Herausforderungen beschert. Immer finden wir beieinander Rückhalt, Trost, Rat und tatkräftige Unterstützung. Was für ein Glück! Und genau das wollen wir feiern, indem wir das tun, was wir am liebsten machen, gemeinsam Singen!

Und da wir Sie immer wieder dafür begeistern können und Sie unsere Konzerte so zahlreich besuchen, werden wir uns in diesem Jahr an zwei Abenden hintereinander auf die Kirchenstufen stellen. Wir hoffen, dass dann alle einen Sitzplatz finden und so unsere Musik noch mehr genießen können. Wir freuen uns auf Sie am 24. und 25. Mai jeweils um 17.00 Uhr in der Korneliuskirche. Der Eintritt ist wie immer frei. Um eine vorherige Anmeldung unter tickets@kornelius-voices.de wird gebeten.

Foto: Kornelius Voices



19. – 20. Juli 2025



Internationales Karlsfelder Kulturfestival

Mitmachen beim KOSMOS Kulturfestival 2025!

Am 19. und 20. Juli 2025 feiert Karlsfeld wieder die kulturelle Vielfalt! Das KOSMOS Kulturfestival lädt dazu ein, die Internationalität und Offenheit unserer Gemeinde zu präsentieren – und Sie können aktiv mitgestalten!

Künstlerische Beiträge gesucht!

Musik, Tanz, Theater, Performance – für unsere Bühne suchen wir kreative Darbietungen mit internationalem Charakter oder aus verschiedenen Kulturkreisen.

Kulinarische Vielfalt gewünscht!

Vereine, Restaurants und Imbisse, die Lust haben, das Festival mit Essens- und Getränkeständen kulinarisch zu bereichern, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Soziale & kulturelle Projekte willkommen!

Auch soziale Initiativen und kulturelle Projekte können sich präsentieren – nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Arbeit einem breiten Publikum vorzustellen!

Jetzt Ideen einreichen!

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge! Bitte senden Sie Ihre Ideen bis spätestens 15. Mai 2025 per E-Mail an karlsfeld.de.

Gestalten Sie mit uns ein Festival voller Inspiration und Begegnungen!

www.karlsfeld.de

